

FINANZBERICHT
2022

DÄTWYLER FINANZBERICHT 2022

Konzernrechnung

Lagebericht Konzernrechnung	F02
Erfolgsrechnung, konsolidiert	F06
Bilanz, konsolidiert	F07
Geldflussrechnung, konsolidiert	F08
Eigenkapitalnachweis, konsolidiert	F09
Anhang zur Konzernrechnung	F10
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	F39

Lagebericht Konzernrechnung

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

2022 erzielte die Dätwyler Gruppe einen Nettoumsatz von CHF 1'150.6 Mio. (Vorjahr CHF 1'101.7 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 4.4%. Der Netto-Effekt von akquirierten sowie von im Vorjahr veräusserten Gesellschaften betrug CHF -26.2 Mio. oder -2.4%. Der negative Wechselkurseinfluss durch die Konsolidierung in Schweizer Franken betrug 2.2%. Bereinigt um diese Faktoren ergab sich eine organische Zunahme von 9.0%. Die per Ende September 2021 veräusserten Tochtergesellschaften von Reichelt werden in der Erfolgsrechnung als aufzugebende Geschäftsbereiche dargestellt, vgl. dazu Erläuterung 31 im Anhang zur Konzernrechnung.

Veränderung Nettoumsatz

in Mio. CHF	2022	%	2021	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-26.2	-2.4%	-112.1	-10.5%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-23.7	-2.2%	4.0	0.4%
Organische Veränderung	98.8	9.0%	140.6	13.1%
Total Veränderung Nettoumsatz	48.9	4.4%	32.5	3.0%

Die Bruttogewinnmarge reduzierte sich auf 22.2% (Vorjahr 25.3%). Der Bruttogewinn wurde durch negative Währungsumrechnungseffekte um 2.8% sowie durch höhere Rohmaterialpreise um 10.9% negativ beeinflusst. Die übrige organische Veränderung des Bruttogewinns betrug 13.5%.

Veränderung Bruttogewinn

in Mio. CHF	2022	%	2021	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-23.5	-8.4%	-21.7	-8.5%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-7.8	-2.8%	1.1	0.4%
Einfluss Rohmaterialeinkauf	-30.5	-10.9%	-4.3	-1.7%
Übrige organische Veränderung	37.8	13.5%	47.6	18.6%
Total Veränderung Bruttogewinn	-24.0	-8.6%	22.7	8.8%

2022 betrug das Betriebsergebnis (EBIT) 149.2 Mio. (Vorjahr CHF 234.2 Mio.) und die EBIT-Marge 13.0% (Vorjahr 21.3%), wobei diese Veränderung wie folgt zustande kam:

Veränderung Betriebsergebnis

in Mio. CHF	2022	%	2021	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-78.2	-33.4%	517.0	n/a
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-5.9	-2.5%	0.6	n/a
Übrige organische Veränderung	-0.9	-0.4%	32.5	n/a
Total Veränderung Betriebsergebnis	-85.0	-36.3%	550.1	n/a

Die Veränderung Konsolidierungskreis beinhaltet im Vorjahr den Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften. Im Betriebsergebnis sind zudem der Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.3 Mio.) enthalten.

Das Finanzergebnis zeigt bei höherem Zinsaufwand von CHF 8.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.) einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Aufwandüberschuss von CHF 12.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.). Die Ertragssteuerbelastung reduzierte sich auf CHF 32.1 Mio. (Vorjahr CHF 37.8 Mio.). Die Steuerquote stieg auf 23.4% (Vorjahr vor Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften 21.8%). Der gewichtete durchschnittliche Ertragssteuersatz der Gruppe liegt bei 22.1% (Vorjahr 21.7%) und als Nettoergebnis resultierte ein Betrag von CHF 104.8 Mio. (Vorjahr CHF 194.0 Mio.).

KONSOLIDIERTE BILANZ DER DÄTWYLER GRUPPE

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 38.0 Mio. auf CHF 1'299.0 Mio. (Vorjahr CHF 1'261.0 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf CHF 250.3 Mio. (Vorjahr CHF 169.7 Mio.) und die Vorräte nahmen auf CHF 209.0 Mio. (Vorjahr CHF 143.4 Mio.) zu. Mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF 95.6 Mio. (Vorjahr CHF 68.3 Mio.) nahm das Nettoumlaufvermögen um 48.6% auf CHF 363.7 Mio. (Vorjahr CHF 244.8 Mio.) zu. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 118.3 Mio. ab. Ende Vorjahr bestanden zudem CHF 60.0 Mio. Geldmarktanlagen.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 544.7 Mio. auf CHF 403.6 Mio. (Vorjahr CHF 948.3 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 31.1% (Vorjahr 75.2%). Als wesentliche Veränderungen des Eigenkapitals resultierten das Nettoergebnis von CHF 104.8 Mio. (Vorjahr CHF 194.0 Mio.), die Dividendenzahlung von CHF -71.4 Mio. (Vorjahr CHF -54.4 Mio.), die Verrechnung von Goodwill von CHF -552.6 Mio. (Vorjahr CHF -0.1 Mio.), im Vorjahr die erfolgswirksame Ausbuchung von Goodwill CHF 69.9 Mio. zusammen mit der Realisierung von Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF 5.4 Mio. beim Verkauf von Tochtergesellschaften sowie negative Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF -22.3 Mio. (Vorjahr CHF -0.1 Mio.) auf dem wirtschaftlichen Eigenkapital der ausländischen Tochtergesellschaften.

Die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 153.4 Mio. auf CHF 153.9 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.). Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen beliefen sich Ende des Berichtsjahres auf CHF 101.3 Mio. (Vorjahr CHF 279.6 Mio.). Unter Berücksichtigung der Anleihen von CHF 389.5 Mio. (Vorjahr CHF 150.0 Mio.) sowie der von der Pema Holding gewährten Darlehen von CHF 154.0 Mio. beläuft sich die Net-Debt-Position auf CHF 596.1 Mio. (Vorjahr Net-Cash-Position von CHF 129.1 Mio.).

Das Umlaufvermögen nahm um 4.2% auf CHF 603.9 Mio. (Vorjahr CHF 630.5 Mio.) ab. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 10.2% auf CHF 695.1 Mio. (Vorjahr CHF 630.5 Mio.).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

Mit dem Nettoergebnis von CHF 104.8 Mio. (Vorjahr CHF 194.0 Mio.) resultierte ein Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 118.6 Mio. (Vorjahr CHF 183.5 Mio.) netto. Mit diesem Mittelfluss wurden Investitionen in Sachanlagen in der Höhe von CHF 90.0 Mio. (Vorjahr CHF 103.7 Mio.) bezahlt. Dies entspricht einer Investitionsquote (Investitionen in % des Nettoumsatzes) von 7.8% (Vorjahr 9.4%). Die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten betrug CHF 148.8 Mio. netto (Vorjahr CHF 0.4 Mio. netto). Darlehen im Umfang von CHF 154.0 Mio. (Vorjahr Rückzahlung CHF 55.0 Mio.) wurden durch die Pema Holding AG gewährt. Im weiteren wurde eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert. Aus den Geldzu- und -abflüssen resultierte eine Nettoveränderung der flüssigen Mittel von CHF -116.1 Mio. (Vorjahr CHF 47.4 Mio.). Dies führte zu einem Bestand an flüssigen Mitteln von CHF 101.3 Mio. (Vorjahr CHF 219.6 Mio.).

WEITERE ANGABEN

Die Kommentierung der wesentlichen Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres findet sich im Aktionärsbrief und im Kapitel Business Areas des Geschäftsberichts.

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 8'104 (Vorjahr 6'921).

Risikobeurteilung

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gruppe führt der Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG mindestens einmal jährlich eine systematische Risikobeurteilung durch. Der Verwaltungsrat hat an der Sitzung vom 28. September 2022 den Bericht des Managements zum gruppenweiten Risikomanagement zur Kenntnis genommen und die darin vorgeschlagenen Massnahmen gutgeheissen.

Finanzielles Risikomanagement

Die Dätwyler Gruppe ist durch ihre weltweite Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Die Art dieser Risiken hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Das gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübte finanzielle Risikomanagement der Gruppe ist darauf ausgerichtet, potenziell negative Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis, die sich durch die unvorhersehbare Entwicklung der Finanzmärkte ergeben können, zu minimieren. Dazu werden zur wirtschaftlichen Absicherung von Risiken und Positionen auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Liquiditätsreserven

in Mio. CHF	2022	2021
Flüssige Mittel	101.3	219.6
Geldmarktanlagen	–	60.0
Unbenutzte Kreditlimiten	341.6	356.6
Total Liquiditätsreserven	442.9	636.2

Liquiditätsüberschuss

in Mio. CHF	2022	2021
Flüssige Mittel	101.3	219.6
Geldmarktanlagen	–	60.0
Abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	–10.7	–0.4
Liquiditätsüberschuss	90.6	279.2

Bestellungs- und Auftragslage

Für die Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions betrug der Bestellungseingang CHF 1'107.9 Mio. (Vorjahr CHF 1'035.8 Mio.) und der Bestellungenbestand belief sich am Jahresende auf CHF 485.4 Mio. (Vorjahr CHF 494.5 Mio.).

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit bezieht sich auf diverse Projekte für Kunden bzw. Produkte in den Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die erfolgten Akquisitionen und Verkäufe von Tochtergesellschaften sind in Erläuterung 31 im Anhang zur Konzernrechnung, die übrigen Änderungen im Konsolidierungskreis in Erläuterung 2 im Anhang zur Konzernrechnung offengelegt.

Zukunftsaussichten

Die Einschätzungen zu den Zukunftsaussichten sind im Aktionärsbrief und im Kapitel Business Areas des Geschäftsberichts beschrieben.

Erfolgsrechnung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	2022			2021		
		Fortgeführte Geschäfts- bereiche	Aufzugebende Geschäfts- bereiche	Total	Fortgeführte Geschäfts- bereiche	Aufzugebende Geschäfts- bereiche	Total
Nettoumsatz	³	1'150.6	–	1'150.6	947.6	154.1	1'101.7
Herstellkosten der verkauften Produkte		–895.4	–	–895.4	–700.0	–122.5	–822.5
Bruttogewinn		255.2	–	255.2	247.6	31.6	279.2
Forschungs- und Entwicklungsaufwand		–35.7	–	–35.7	–27.2	–	–27.2
Marketing- und Vertriebsaufwand		–34.4	–	–34.4	–31.1	–13.6	–44.7
Verwaltungsaufwand		–56.9	–	–56.9	–49.7	–2.8	–52.5
Sonstige betriebliche Erträge	⁴	21.2	–	21.2	21.4	0.2	21.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–0.2	–	–0.2	–0.6	–	–0.6
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften	³¹	–	–	–	–	58.4	58.4
Betriebsergebnis	³	149.2	–	149.2	160.4	73.8	234.2
Finanzergebnis	⁸	–12.3	–	–12.3	–2.3	–0.1	–2.4
Ergebnis vor Steuern (EBT)		136.9	–	136.9	158.1	73.7	231.8
Ertragssteuern	⁹	–32.1	–	–32.1	–34.4	–3.4	–37.8
Nettoergebnis		104.8	–	104.8	123.7	70.3	194.0
Nettoergebnis je Inhaberaktie (in CHF)	²⁴	6.16	–	6.16	7.28	4.13	11.41

Für beide Jahre ergeben sich keine Verwässerungseffekte für das Nettoergebnis je Aktie.
Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F37 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Bilanz, konsolidiert

Aktiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	10	101.3	219.6
Geldmarktanlagen	10	–	60.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	250.3	169.7
Vorräte	12	209.0	143.4
Sonstige Forderungen	13	29.4	26.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13.9	11.8
Umlaufvermögen		603.9	630.5
Sachanlagen	14	607.5	550.6
Immaterielle Anlagen: Software	15	31.8	27.4
Latente Ertragssteueraktiven	22	53.8	51.0
Sonstige Finanzanlagen	16	2.0	1.5
Anlagevermögen		695.1	630.5
Total Aktiven		1'299.0	1'261.0

Passiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	95.6	68.3
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	17	10.7	0.4
Kurzfristige Rückstellungen	21	13.1	12.4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	40.2	26.4
Passive Rechnungsabgrenzungen		30.6	36.2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		190.2	143.7
Langfristige Bankverbindlichkeiten	17	143.2	0.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Pema Holding AG	32	154.0	–
Anleihen	18	389.5	150.0
Langfristige Rückstellungen	21	5.5	6.5
Latente Ertragssteuerrückstellungen	22	8.6	9.5
Pensionsverpflichtungen	6	2.9	–2.8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20	1.5	0.1
Langfristige Verbindlichkeiten		705.2	169.0
Fremdkapital		895.4	312.7
Aktienkapital	23	0.9	0.9
Eigene Aktien	25	–	–
Kapitalreserven		205.1	205.1
Verrechneter Goodwill	15	–838.2	–285.6
Gewinnreserven		1'147.0	1'116.8
Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen		–111.2	–88.9
Eigenkapital		403.6	948.3
Total Passiven		1'299.0	1'261.0

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F37 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Geldflussrechnung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	2022	2021
Nettoergebnis		104.8	194.0
Ertragssteueraufwand	9	32.1	37.8
Abschreibungen und Amortisationen	7	75.8	66.0
Gewinn aus Verkauf Tochtergesellschaften	31	–	–58.4
Aktien- und langfristiger Beteiligungsplan		2.2	2.4
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/(Erträge)		9.9	–5.7
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen, netto		–0.0	–0.7
Veränderung langfristige Rückstellungen und Pensionsverbindlichkeiten		1.1	1.8
Zinsertrag	8	–0.3	–0.3
Zinsaufwand	8	8.4	1.4
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		234.0	238.3
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–45.1	–10.5
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		–1.9	–2.6
Veränderung Vorräte		–38.9	–40.6
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.1	16.0
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		–3.1	23.6
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		–1.8	–6.2
Erhaltene Zinsen		0.3	0.3
Bezahlte Zinsen		–4.7	–1.4
Bezahlte Ertragssteuern		–28.3	–33.4
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto		118.6	183.5
Ausgaben zum Erwerb von bzw. für:			
Sachanlagen		–90.0	–103.7
Immateriellen Anlagen		–10.2	–7.6
Konsolidierten Beteiligungen (ohne flüssige Mittel) bzw. (Vorjahr) Earn-out-Zahlungen	31	–661.8	–0.4
Finanzanlagen		–0.3	–0.7
Geldmarktanlagen		–	–60.0
Einnahmen aus Veräusserung von:			
Sachanlagen		0.8	3.4
Konsolidierten Beteiligungen (ohne flüssige Mittel)	31	–	145.9
Geldmarktanlagen		60.0	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto		–701.5	–23.1
Aufnahme/(Rückzahlung) kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	17	1.0	0.4
Aufnahme/(Rückzahlung) langfristiger Bankverbindlichkeiten	17	147.8	–
Aufnahme Anlehensobligation	18	239.4	–
Aufnahme/(Rückzahlung) Darlehen Pema Holding AG	32	154.0	–55.0
Abnahme Leasing- und sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.5	–0.1
Erwerb eigener Aktien		–5.5	–3.9
Dividendenzahlung an Aktionäre		–71.4	–54.4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		466.8	–113.0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		–116.1	47.4
Flüssige Mittel am 1. Januar	10	219.6	169.5
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln		–2.2	2.7
Flüssige Mittel am 31. Dezember	10	101.3	219.6

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F37 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Eigenkapitalnachweis, konsolidiert

in Mio. CHF							
	Aktien- kapital ¹	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Verrechneter Goodwill	Gewinn- reserven	Kumulative Währungs- umrechnungs- differenzen ²	Total Eigen- kapital ³
Stand 1. Januar 2021	0.9	–	205.1	–355.4	978.7	–94.2	735.1
Nettoergebnis	–	–	–	–	194.0	–	194.0
Dividenden	–	–	–	–	–54.4	–	–54.4
Erwerb eigener Aktien (vgl. Erläuterung 25)	–	–3.9	–	–	–	–	–3.9
Aktienbeteiligungsplan (vgl. Erläuterung 26)	–	1.5	–	–	–	–	1.5
Langfristiger Beteiligungsplan (vgl. Erläuterung 26)	–	2.4	–	–	–1.5	–	0.9
Verrechnung Goodwill (vgl. Erläuterung 15)	–	–	–	–0.1	–	–	–0.1
Erfolgswirksame Ausbuchung Goodwill bei Verkauf (vgl. Erläuterung 31)	–	–	–	69.9	–	–	69.9
Realisierung kumulierte Währungsrechnungsdifferenzen beim Verkauf ausländischer Tochtergesellschaften (vgl. Erläuterung 31)	–	–	–	–	–	5.4	5.4
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–	–0.1	–0.1
Stand 31. Dezember 2021	0.9	–	205.1	–285.6	1'116.8	–88.9	948.3
Nettoergebnis	–	–	–	–	104.8	–	104.8
Dividenden	–	–	–	–	–71.4	–	–71.4
Erwerb eigener Aktien (vgl. Erläuterung 25)	–	–5.5	–	–	–	–	–5.5
Aktienbeteiligungsplan (vgl. Erläuterung 26)	–	1.1	–	–	–	–	1.1
Langfristiger Beteiligungsplan (vgl. Erläuterung 26)	–	4.4	–	–	–3.2	–	1.2
Verrechnung Goodwill (vgl. Erläuterung 15)	–	–	–	–552.6	–	–	–552.6
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–	–22.3	–22.3
Stand 31. Dezember 2022	0.9	–	205.1	–838.2	1'147.0	–111.2	403.6

¹ Aktienkapital Holding: CHF 850'000 (Vorjahr CHF 850'000).

² Aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften in Fremdwährungen.

³ Im Eigenkapital sind per 31. Dezember 2022 gesetzliche Reserven von CHF 259.0 Mio. (Vorjahr CHF 270.6 Mio.) enthalten, wovon CHF 31.0 Mio. (Vorjahr CHF 31.2 Mio.) nicht ausschüttbar sind.

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F37 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

I / ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Darstellungsbasis

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Dätwyler Gruppe. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglementes der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Der Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 7. Februar 2023 zuhanden der Generalversammlung vom 7. März 2023 verabschiedet.

Verwendung von Schätzwerten

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. Die wesentlichen Ermessensspielräume betreffen die Bewertung der Vorräte und die Bemessung der Rückstellungen.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung beinhaltet die Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG, Altdorf (Schweiz), und aller Tochtergesellschaften, die während des Berichtsjahres wirtschaftlich zum Konzern gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Dätwyler Holding AG standen. Dies trifft bei der Dätwyler Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Tochtergesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt und uneingeschränkt im Eigentum der Dätwyler Holding AG befanden.

Eine Übersicht der in der Konzernrechnung enthaltenen Gesellschaften wird in Erläuterung 34 offengelegt.

Konsolidierungsmethode

Der Bilanzstichtag der Dätwyler Holding AG, sämtlicher Tochtergesellschaften wie auch der Konzernrechnung ist der 31. Dezember.

Für alle konsolidierten Tochtergesellschaften wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden zu 100% übernommen. Anteile von Minderheiten werden separat als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -nettoergebnisses ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird der bilanzierte Beteiligungsbuchwert der in die Konzernrechnung einbezogenen Tochtergesellschaft mit dem anteiligen Eigenkapital der entsprechenden Tochtergesellschaft verrechnet.

Konzerninterne Erträge und Aufwendungen sowie konzerninterne Aktiven und Passiven werden gegeneinander verrechnet. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Gesellschaften, bei denen der Konzern massgeblichen Einfluss nehmen kann (in der Regel Beteiligungen mit Stimmrechtsanteilen zwischen 20% und 50%), sind als Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften klassifiziert und werden nach der Equity-Methode bilanziert. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert wurden.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene, neu gegründete oder durch Erhöhung der Beteiligungsquote unter die Leitung und Kontrolle der Konzernleitung kommende Gesellschaften werden vom Tag der Gründung bzw. von der Übernahme der Kontrolle an konsolidiert. Für die Dekonsolidierung von Gesellschaften ist das Datum massgebend, an dem die Kontrolle durch Veräusserung oder durch Reduktion der Beteiligungsquote effektiv abgetreten wird.

Fremdwährungsumrechnung

UMRECHNUNG FÜR DIE KONSOLIDIERUNG

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden in lokalen Währungen erstellt. Für die Konsolidierung werden die lokalen Abschlüsse in die Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Nachfolgend sind die wichtigsten angewendeten Umrechnungskurse für die Dätwyler Gruppe aufgeführt:

	2022		2021	
	Stichtagskurs 31.12.	Jahresdurch- schnittskurs	Stichtagskurs 31.12.	Jahresdurch- schnittskurs
100 CNY	13.38	14.18	14.36	14.15
1 EUR	0.98	1.00	1.03	1.08
1 USD	0.92	0.95	0.91	0.91

Die Fremdwährungsumrechnung für die Konzernrechnung basiert für die Bilanz auf Stichtags- und für die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung sowie die übrigen Bewegungsdaten auf Jahresdurchschnittskursen.

Aus der unterschiedlichen Umrechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften entstandene Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral direkt über die Reserven (Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital) verbucht.

UMRECHNUNG IN DEN JAHRESRECHNUNGEN DER EINZELNEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

In den Jahresrechnungen der einzelnen Tochtergesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die aus Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung resultieren, werden als Währungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam verbucht. Darlehen mit Eigenkapitalcharakter in Fremdwährungen bzw. in CHF bei ausländischen Tochtergesellschaften werden erfolgsneutral über das Eigenkapital bewertet.

Erfolgsrechnung und Bilanz

UMSATZREALISATION

Umsatzerlöse resultieren in den Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions primär aus dem Verkauf von Produkten aus eigener Herstellung sowie aus dem Verkauf von Handelswaren und der Erbringung von Dienstleistungen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von hergestellten Produkten und Handelswaren werden verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen. Dies trifft grundsätzlich bei Lieferung des Gutes ein, je nach vereinbarten Konditionen beispielsweise ab Werk oder beim Eintreffen am Zielort des Kunden. Erträge aus längerfristigen Sukzessiv-Lieferungsverträgen werden im Zeitpunkt der einzelnen Teillieferung, nach Massgabe der gelieferten Menge, verbucht. Dienstleistungserträge werden entsprechend dem Leistungsfortschritt in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

BRUTTOGEWINN

Die Darstellung der Erfolgsrechnung entspricht dem Format einer Absatzerfolgsrechnung nach Kostenträgern, wobei der Bruttogewinn als Differenz von Nettoumsatz nach Abzug der Herstellkosten der verkauften Produkte resultiert.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, falls ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nachgewiesen werden kann. Andernfalls werden diese in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, direkt der Erfolgsrechnung belastet.

ERTRAGSSTEUERN

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt.

Latente Ertragssteuern werden in Form von Steuerverbindlichkeiten bzw. Steueraktiven unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode («Liability Method») für alle temporären Differenzen berücksichtigt. Temporäre Differenzen entstehen aufgrund der unterschiedlichen Bewertung zwischen der Steuerbasis von Aktiven und Verbindlichkeiten und ihrem Wert in der Konzernrechnung. Die gleiche Methode wird auch bei Akquisitionen auf der Differenz vom Verkehrswert des erworbenen Vermögenswertes und der Steuerbasis angewendet. Latente Steueraktiven und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, wenn eine Verrechnung steuerrechtlich möglich und beabsichtigt ist. Für die Berechnung der latenten Steuern werden die am Bilanzstichtag geltenden lokalen Steuersätze unter Berücksichtigung beschlossener Änderungen verwendet.

Latente Steuerguthaben aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen und anderen Bewertungsunterschieden werden aktiviert, soweit deren Verrechnung mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich erscheint.

Steuern, die durch Auszahlung zurückbehaltener Gewinne durch die Tochtergesellschaften entstehen können, hauptsächlich Sockel- und Ertragssteuern bei der Muttergesellschaft, werden zurückgestellt, wenn die Absicht besteht, diese in Form von Dividenden auszuschütten.

FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von 91 bis 360 Tagen werden ebenfalls zu Nominalwerten bilanziert und in der Bilanz separat ausgewiesen.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet.

Die Bewertung zweifelhafter Forderungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigungen sowie aufgrund der zu erwartenden Verluste, die auf Erfahrungswerten basieren. Hinweise auf Wertminderungen liegen vor, wenn Zahlungsverzögerungen von Kunden vorliegen oder eine finanzielle Reorganisation oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Wertberichtigungen auf Forderungen werden separat ausgewiesen. Sie entsprechen der Differenz zwischen dem Buchwert einer Forderung und deren aktuell realisierbarem Wert. Forderungen werden gegen die Wertberichtigung ausgebucht, wenn sie nicht mehr einbringbar sind. Anpassungen der Wertberichtigungen sowie Erträge aus dem Eingang bereits wertberichtigter Forderungen werden erfolgswirksam verbucht.

VORRÄTE

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Erhaltene Skonti werden mit den Anschaffungskosten der Vorräte verrechnet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Vorräte mit langer Lagerdauer bzw. geringem Lagerumschlag werden angemessen wertberichtigt und nicht mehr verwertbare Vorräte werden vollständig abgeschrieben. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert von Vorräten tiefer ist als deren Einstandspreis bzw. deren Herstellungskosten, werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

SACHANLAGEN

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Nutzungsrechte an Grundstücken, Gebäude und übrige Sachanlagen zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten, abzüglich der auf den geschätzten Nutzungsdauern basierenden linearen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen, bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zurechenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Anlagen.

Die geschätzten Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauern betragen:

	Jahre
Gebäude	
Rohbau	20–40
Innenausbau	20
Installationen, Lagereinrichtungen, Tankanlagen, Silos usw.	10–20
Produktionsanlagen	10–15
Produktionsanlagen: Elektro-/Elektronik-Anteil	5–8
Maschinen	8–10
Formen und Werkzeuge	3

Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Allfällige Wertminderungen werden jedoch berücksichtigt.

Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Renovationskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Bei Grossprojekten mit überjähriger Bauphase werden die effektiv für die Anlagen im Bau angefallenen Finanzierungsaufwendungen aktiviert, alle übrigen Finanzierungsaufwendungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Der Restwert und die Restnutzungsdauer von Sachanlagen werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

LEASING

Innerhalb der Dätwyler Gruppe werden vereinzelt Anlagegüter geleast. Dabei wird zwischen Finanzleasing und Operating Leasing unterschieden. Ein Finanzleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber praktisch sämtliche mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen an die Dätwyler Gruppe überträgt. Als Folge davon wird für die entsprechenden Vermögenswerte der Verkehrswert oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Finanzleasingverbindlichkeiten bilanziert. Anlagen in Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer amortisiert. Zahlungen aus Operating Leasing werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen enthalten primär Software sowie Lizenzen, Patente und sonstige immaterielle Vermögenswerte, die zu ihren Kosten erfasst und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer linear amortisiert werden. Die Amortisationsdauer für Software beträgt 3 bis 5 Jahre. Einzig die Umsetzungsgrundlagen für die Implementierung des Enterprise Resource Planning Systems werden über 10 Jahre amortisiert.

GOODWILL

Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkehrswert der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Bei Veräusserung einer akquirierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf berücksichtigt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des bilanzierten Nettovermögens.

WERTHALTIGKEIT VON ANLAGEVERMÖGEN UND GOODWILL

Zu jedem Bilanzstichtag wird das Anlagevermögen (insbesondere die Sachanlagen, die immateriellen Anlagen und die Finanzanlagen sowie der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill) einer Beurteilung unterzogen, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen. Falls Anzeichen einer nachhaltigen Wertverminderung vorliegen, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes des jeweiligen Vermögenswertes durchgeführt. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzwert des Vermögenswertes. Falls der realisierbare Wert eines einzelnen Vermögenswertes nicht bestimmt werden kann, schätzt der Konzern den realisierbaren Wert der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit («Cash Generating Unit»), welcher der Vermögenswert zugeordnet werden kann.

Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes den realisierbaren Wert, wird eine Wertbeeinträchtigung in der Erfolgsrechnung erfasst. Da der Goodwill bereits im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertbeeinträchtigung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Bilanzpositionen werden bei Vertragsabschluss zum Fair Value erfasst und unter den sonstigen Forderungen bzw. unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. In der Folge werden derivative Finanzinstrumente zu jedem Stichtag zum aktuellen Marktwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden von aktuellen Marktpreisen am Bilanzstichtag abgeleitet. Marktwertanpassungen von derivativen Finanzinstrumenten, die zur Absicherung von zukünftigen Geldflüssen dienen, werden bis zur Realisierung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken bedient sich der Konzern Devisentermingeschäften und Fremdwährungsoptionen.

SONSTIGE FINANZANLAGEN

Die Bilanzposition sonstige Finanzanlagen beinhaltet Darlehen an Dritte und Minderheitsbeteiligungen. Darlehensguthaben und Minderheitsbeteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet.

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden für Verpflichtungen vergangener Ereignisse gebildet, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, der zuverlässig bemessen werden kann. Für die im Zusammenhang mit allfälligen Restrukturierungen zu erwartenden Kosten werden Rückstellungen gebildet, wenn ein detaillierter Plan für solche Projekte vorliegt und die Massnahmen genehmigt sind. Bei langfristigen Rückstellungen werden wesentliche Diskontierungseffekte berücksichtigt.

BANKVERBINDLICHKEITEN

Bankverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Ein allfälliges Disagio wird mit den Bankverbindlichkeiten verrechnet ausgewiesen und linear über die Laufzeit des entsprechenden Bankdarlehens erfolgswirksam im Finanzergebnis aufgelöst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser wenn der Rückzahlungstermin mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag liegt.

ANLEIHEN

Anleihen werden bei Ausgabe zum Emissionspreis abzüglich Emissionskosten bilanziert. Disagio bzw. Agio sowie Emissionskosten werden über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam im Finanzergebnis ausgewiesen.

DIVIDENDEN

Dividendenzahlungen an die Aktionäre werden in der Bilanz als Verbindlichkeit in dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Generalversammlung die Dividenden genehmigt.

PERSONALVORSORGE

Die Personalvorsorgeverpflichtungen der Tochtergesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Schweizer Tochtergesellschaften des Konzerns verfügen über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Konzern von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung, basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung. Gewisse ausländische Tochtergesellschaften verfügen über Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven und erfassen die entsprechende Vorsorgerückstellung direkt in der Bilanz. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden. Zudem bestehen in einzelnen Ländern Vollversicherungen bei Versicherungsgesellschaften, bei denen die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht werden.

AKTIENBETEILIGUNGSPLAN UND LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN

Der in 2007 eingeführte Aktienbeteiligungsplan besteht seit 2019 nur noch für die Mitglieder des Verwaltungsrats, vgl. Erläuterung 26. Die Zuteilung von Aktien basiert auf einem fixen Geldbetrag. Für die Ermittlung der Anzahl Aktien, welche dem fixen Geldbetrag entspricht, wird der Marktwert berücksichtigt. Die aktienbasierten Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung vollständig dem Personalaufwand belastet, da die Stimm- und Dividendenberechtigung nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten übergeht. Die zugeteilten Aktien sind beim Aktienbeteiligungsplan mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt.

Seit 2018 besteht für das oberste Kader ein langfristiger Beteiligungsplan, der den Planteilnehmern ein bedingtes Recht gewährt, Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG nach Erfüllung bestimmter Bedingungen und nach Ablauf einer Beobachtungsperiode von drei Jahren zu erhalten, wobei dieses Recht bei Austritt eines Planteilnehmers vor Ablauf der dreijährigen Beobachtungsperiode im Normalfall verfällt. Die Anzahl Aktien, die nach Ablauf der Beobachtungsperiode zugeteilt werden, ist von der Kursentwicklung der Aktien sowie von der Erfüllung von drei Leistungsbedingungen im Vergleich zu einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen abhängig.

STEUERUNG DER KAPITALSTRUKTUR

Die Gruppe ist mit einer soliden Eigenkapitalbasis ausgestattet. Entsprechend ist die Steuerung der Kapitalstruktur auf das Eigenkapital der Gruppe insgesamt ausgerichtet, wobei die folgenden Ziele und Grundsätze relevant sind:

- Die Gruppe finanziert sich soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll mit Eigenkapital, wobei eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% als Richtgrösse gilt.
- Erarbeitete Gewinne werden unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzierungserfordernisse und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu einem Teil als Dividenden an die Eigentümer ausbezahlt. Die bestehende Dividendenpolitik sieht in der Regel eine Pay-out-Ratio von rund 40% des jährlichen Nettoergebnisses der Gruppe vor.

2 / VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

2022 und im Vorjahr 2021 fanden die unten aufgeführten Veränderungen im Konsolidierungskreis statt, vgl. dazu Erläuterung 31.

Transaktionen 2022

AKQUISITIONEN

Q Holdco LLC, mit Hauptsitz in Wilmington, USA (100%) und deren QSR Tochtergesellschaften, vgl. Erläuterung 34

Yantai Xinhui Packing Co. Ltd., mit Sitz in Yantai, China (100%)

CTsystems AG, mit Sitz in Dübendorf, Schweiz (100%)

Transaktionen 2021

VERKÄUFE

Dätwyler Teco Holding (Deutschland) GmbH, Sande, Deutschland (100%)

Reichelt Elektronik GmbH & Co. KG, Sande, Deutschland (100%)

Reichelt Elektronik Verwaltungsgesellschaft mbH, Sande, Deutschland (100%)

Teco Immobilien AG, Altdorf, Schweiz (100%)

3 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Mio. CHF	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Technical Components	Eliminationen	Total Konzern
2022					
Umsatz mit Dritten	520.3	630.3	–	–	1'150.6
Umsatz zwischen Bereichen	–	5.8	–	–5.8	–
Total Nettoumsatz	520.3	636.1	–	–5.8	1'150.6
Betriebsergebnis	106.3	42.9	–	–	149.2
Betriebsergebnis in % des Nettoumsatzes	20.4%	6.7%	–	–	13.0%

in Mio. CHF	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Technical Components	Eliminationen	Total Konzern
2021					
Umsatz mit Dritten	466.8	480.8	154.1	–	1'101.7
Umsatz zwischen Bereichen	–	7.6	0.0	–7.6	–
Total Nettoumsatz	466.8	488.4	154.1	–7.6	1'101.7
Betriebsergebnis	104.6	55.8	73.8	–	234.2
Betriebsergebnis in % des Nettoumsatzes	22.4%	11.4%	47.9%	–	21.3%

Die Dätwyler Gruppe ist ein fokussierter Industrielieferer mit führenden Positionen in globalen und regionalen Marktsegmenten. Die Gruppe ist in die zwei Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions gegliedert.

Das Resultat der zentralen Führungsfunktionen wird nach einem umsatzbasierten Schlüssel auf die beiden Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions verteilt.

Die Business Area Healthcare Solutions bietet in den Märkten Pharma und Medical systemkritische Komponenten für Behälter und Verabreichungssysteme für injizierbare Arzneimittel sowie für Diagnostika an. Die wesentlichen Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in Belgien, Deutschland, Italien, USA, Indien und China.

Die Business Area Industrial Solutions stellt für die Märkte Mobility, Connectors, General Industry sowie Food & Beverage kundenspezifische, systemkritische Komponenten her. Die wesentlichen Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Tschechien, in China, Südkorea, den USA, in Brasilien und in Mexiko.

Der Konzernbereich Technical Components beinhaltetete bis zu dessen Verkauf Ende September 2021 den deutschen Elektronik-Distributor Reichelt, vgl. Erläuterung 31.

Nettoumsatz nach geografischen Regionen

in Mio. CHF	2022	2021
Schweiz	189.3	169.3
Übriges Europa	402.8	545.7
Nord- und Südamerika	332.4	216.4
Asien	219.3	166.4
Übrige Märkte	6.8	3.9
Total Konzern	1'150.6	1'101.7

Der Nettoumsatz nach geografischen Regionen entspricht dem Drittumsatz, der mit Kunden im entsprechenden Wirtschaftsraum erzielt wurde («Sales by Destination»).

4 / WEITERE ANGABEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet Warenaufwand von CHF 411.4 Mio. (Vorjahr CHF 412.7 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.3 Mio.) sowie Nebenerlöse und Mieterträge.

5 / PERSONALAUFWAND

in Mio. CHF	2022	2021
Löhne und Gehälter	279.5	257.9
Sozialkosten	63.2	55.2
Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen	38.1	33.7
Aufwand für Vorsorgepläne (vgl. Erläuterung 6)	10.0	9.3
Übrige Sozialkosten	15.1	12.2
Sonstige Personalkosten	16.5	8.0
Total Personalaufwand	359.2	321.1

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG, vgl. Erläuterung 26.

6 / PERSONALVORSORGEEinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in Mio. CHF	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26	Wirtschaftlicher Anteil Gruppe	Wirtschaftlicher Anteil Gruppe	Erfolgsneutrale Veränderungen ¹	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im laufenden Jahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Patronale Fonds Schweiz	0.3	–	–	–	–	–	–	–
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung Schweiz	–	–	–	–	–	6.2	6.2	–
Einrichtungen mit Überdeckung Schweiz	–	–	–	–	–	–	–	5.7
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung Ausland	–	–	–	–	–	3.0	3.0	2.7
Einrichtungen ohne eigene Aktiven Ausland	–	–2.9	–2.8	–0.1	0.2	0.6	0.8	0.9
Total	–	–2.9	–2.8	–0.1	0.2	9.8	10.0	9.3

¹ Umrechnungsdifferenzen.

Per Ende 2022 bestanden wie per Ende 2021 keine Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR). Die Schweizer Vorsorgeeinrichtungen berechnen ihre Rentenverpflichtungen mit den statistischen Grundlagen von VZ 2020 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 1.0% bzw. 1.25% (wie im Vorjahr). Der Rentenumwandlungssatz betrug im Berichtsjahr 4.8% bzw. 5.2%.

Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

in Mio. CHF	Schweiz		Ausland	Total
	2022	2022		
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten von Gruppengesellschaften	6.2	3.6		9.8
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus AGBR	–	–		–
Total Beiträge	6.2	3.6		9.8
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	–	–		–
Beiträge und Veränderung AGBR	6.2	3.6		9.8
Zunahme/Reduktion wirtschaftlicher Nutzen Gruppe an Überdeckungen	–	–		–
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung Gruppe an Unterdeckungen	–	0.2		0.2
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	–	0.2		0.2
= Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	6.2	3.8		10.0

in Mio. CHF	Schweiz	Ausland	Total
	2021	2021	2021
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten von Gruppengesellschaften	5.7	3.6	9.3
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus AGBR	–	–	–
Total Beiträge	5.7	3.6	9.3
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	–	–	–
Beiträge und Veränderung AGBR	5.7	3.6	9.3
Zunahme/Reduktion wirtschaftlicher Nutzen Gruppe an Überdeckungen	–	–	–
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung Gruppe an Unterdeckungen	–	0.0	0.0
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	–	0.0	0.0
= Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	5.7	3.6	9.3

7 / ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN

in Mio. CHF	2022	2021
Abschreibungen auf Sachanlagen (vgl. Erläuterung 14)	70.1	60.7
Amortisationen immaterieller Werte (vgl. Erläuterung 15)	5.0	5.3
Wertbeeinträchtigungen (vgl. Erläuterung 14)	0.7	–
Total Abschreibungen und Amortisationen	75.8	66.0

Die Wertbeeinträchtigungen von CHF 0.7 Mio. betreffen die Restbuchwerte der Sachanlagen des stillgelegten Werkes in der Ukraine, welche vollständig wertberichtigt wurden.

8 / FINANZERGEBNIS

in Mio. CHF	2022	2021
Zinsaufwand Anleihen, Bank- und übrige Darlehen	8.4	1.4
Zinsaufwand Finanzleasing	–	0.0
Verlust aus Marktbewertung von Devisenterminkontrakten	–	0.4
Währungsverlust auf Finanzaktivitäten, netto	4.7	0.3
Finanzspesen	1.7	0.6
Total Zins- und Finanzaufwand	14.8	2.7
Zinsertrag auf Bank- und Darlehensguthaben	–0.3	–0.3
Gewinn aus Marktbewertung von Devisenterminkontrakten	–2.2	–
Total Zins- und Finanzertrag	–2.5	–0.3
Finanzergebnis (Aufwand, netto)	12.3	2.4

9 / ERTRAGSSTEUERN

in Mio. CHF	2022	2021
Laufender Ertragssteueraufwand	33.0	35.7
Latenter Ertragssteueraufwand	-0.9	2.1
Total Ertragssteueraufwand	32.1	37.8

Die effektive Steuerbelastung auf dem Gewinn vor Steuern lässt sich, zieht man den gewichteten durchschnittlichen Steuersatz von 22.1% (Vorjahr 21.7%) der Gruppe heran, wie folgt analysieren:

in Mio. CHF	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	136.9	231.8
Ertragssteuern, berechnet zum gewichteten durchschnittlichen Steuersatz	30.3	50.3
Nichtberücksichtigung von laufenden steuerlichen Verlusten und Neueinschätzung steuerlicher Verlustvorträge	1.4	-0.9
Nicht steuerbare Effekte auf Verkauf von Tochtergesellschaften	-	-12.7
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit vorhandenen, bisher nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-0.4	-0.0
Anpassung Steuersätze für latente Steuern	1.3	0.1
Abweichende steuerliche Behandlung von Aufwendungen und Erträgen	-1.7	-4.0
Nicht rückforderbare Steuern auf gruppeninternen Verrechnungen und Dividenden	1.1	1.6
Steueranpassungen Vorjahre	0.5	0.4
Übrige Effekte	-0.4	3.0
Total Ertragssteuern (laufende und latente)	32.1	37.8

Die Veränderungen des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes werden durch regional unterschiedlich anfallende steuerbare Ergebnisse verursacht. Tochtergesellschaften in der Schweiz, wo die Steuersätze unter 15.0% liegen, werden aufgrund der Umsetzung neuer, OECD-konformer Steuervorschriften eventuell einer Ergänzungssteuer unterliegen, deren Anwendung ab Anfangs 2024 erwartet wird.

10 / FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN

in Mio. CHF	2022	2021
Kassenbestände und Bankguthaben	95.9	213.8
Geldmarktanlagen (ursprüngliche Laufzeit bis 90 Tage)	5.4	5.8
Total flüssige Mittel	101.3	219.6
Geldmarktanlagen (ursprüngliche Laufzeit von 91 bis 360 Tage)	-	60.0
Total flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	101.3	279.6

11 / FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Mio. CHF	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, brutto	251.6	170.4
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.4	-1.1
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, netto	250.2	169.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	0.1	0.4
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	250.3	169.7

Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, brutto

in Mio. CHF	2022	2021
Noch nicht fällig	213.7	148.5
Überfällig 1–30 Tage	22.7	14.5
Überfällig 31–60 Tage	7.9	4.2
Überfällig 61–90 Tage	2.2	1.2
Überfällig 91–180 Tage	4.0	1.4
Überfällig mehr als 180 Tage	1.1	0.6
Total Kundenforderungen Dritte, brutto	251.6	170.4

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2022	2021
Stand 1. Januar	1.1	0.6
Bildung von Wertberichtigungen	0.1	0.8
Auflösung von Wertberichtigungen	-0.4	-0.2
Verwendung zur Ausbuchung von Forderungen	-0.6	-0.0
Veränderung Konsolidierungskreis	1.3	-0.1
Währungsanpassungen	-0.1	0.0
Stand 31. Dezember	1.4	1.1
Davon Einzelwertberichtigungen	0.9	0.9

12 / VORRÄTE

in Mio. CHF	2022	2021
Rohmaterial, brutto	77.0	48.7
Hilfs- und Betriebsmaterial, brutto	32.1	26.0
Halbfabrikate, brutto	28.8	16.9
Fertigfabrikate, brutto	79.8	56.1
Handelswaren, brutto	12.4	12.1
Wertberichtigungen auf Vorräten	-21.1	-16.4
Total Vorräte	209.0	143.4

13 / SONSTIGE FORDERUNGEN

in Mio. CHF	2022	2021
Verrechnungs-, Kapital- und Mehrwertsteuer	6.6	5.0
Laufende Ertragssteuerguthaben	9.3	9.0
Geleistete Vorauszahlungen, Vorschüsse und Depotguthaben	3.5	3.7
Aktive Zinsabgrenzungen	0.1	–
Aktive derivative Finanzinstrumente: Devisenterminkontrakte (vgl. Erläuterung 28)	6.6	3.0
Übrige Forderungen	3.3	5.3
Total sonstige Forderungen	29.4	26.0

14 / SACHANLAGEN

in Mio. CHF	Immobilien	Maschinen und Betriebs-einrichtungen	Büroeinrich-tungen, EDV, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
SACHANLAGEN 2022					
Anschaffungskosten					
Stand 1. Januar 2022	325.8	730.0	43.9	89.5	1'189.2
Zugänge	2.0	16.1	3.1	70.4	91.6
Abgänge	-0.2	-6.2	-0.7	–	-7.1
Umbuchungen	3.7	55.1	1.2	-60.0	–
Veränderung Konsolidierungskreis	21.0	32.5	0.7	3.4	57.6
Währungsanpassungen	-7.4	-22.2	-1.6	-6.7	-37.9
Stand 31. Dezember 2022	344.9	805.3	46.6	96.6	1'293.4
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1. Januar 2022	-132.2	-476.2	-30.2	–	-638.6
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (vgl. Erläuterung 7)	-12.5	-53.7	-4.6	–	-70.8
Abgänge	0.0	5.7	0.6	–	6.3
Währungsanpassungen	3.2	12.9	1.1	–	17.2
Stand 31. Dezember 2022	-141.5	-511.3	-33.1	–	-685.9
Nettobuchwerte					
Stand 1. Januar 2022	193.6	253.8	13.7	89.5	550.6
Stand 31. Dezember 2022	203.4	294.0	13.5	96.6	607.5

in Mio. CHF					
	Immobilien	Maschinen und Betriebs- einrichtungen	Büroeinrich- tungen, EDV, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
SACHANLAGEN 2021					
Anschaffungskosten					
Stand 1. Januar 2021	335.7	685.0	44.0	77.4	1'142.1
Zugänge	1.4	13.4	4.4	84.1	103.3
Abgänge	-2.2	-22.1	-2.8	-	-27.1
Umbuchungen	5.0	65.4	1.7	-72.1	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-15.0	-6.3	-2.5	-0.2	-24.0
Währungsanpassungen	0.9	-5.4	-0.9	0.3	-5.1
Stand 31. Dezember 2021	325.8	730.0	43.9	89.5	1'189.2
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1. Januar 2021	-125.6	-459.9	-31.2	-	-616.7
Abschreibungen	-11.6	-45.1	-4.0	-	-60.7
Abgänge	0.4	21.4	2.6	-	24.4
Veränderung Konsolidierungskreis	3.6	2.9	1.7	-	8.2
Währungsanpassungen	1.0	4.5	0.7	-	6.2
Stand 31. Dezember 2021	-132.2	-476.2	-30.2	-	-638.6
Nettobuchwerte					
Stand 1. Januar 2021	210.1	225.1	12.8	77.4	525.4
Stand 31. Dezember 2021	193.6	253.8	13.7	89.5	550.6

Die Veränderung Konsolidierungskreis beinhaltet die Zugänge aus Akquisitionen sowie die Abgänge aus Verkäufen von Tochtergesellschaften, vgl. Erläuterungen 2 und 31.

Weitere Angaben zu Sachanlagen

Wie im Vorjahr gab es keine Sachanlagen in Finanzleasing. Sachanlagen im Umfang von CHF 10.1 Mio. (Vorjahr keine) waren zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten. Die Anlagen im Bau beinhalten Anzahlungen von CHF 10.5 Mio. (Vorjahr CHF 19.6 Mio.). Die Zugänge zu den Sachanlagen beinhalten wie im Vorjahr keine aktivierten Fremdkapitalzinsen. Per Bilanzstichtag bestanden zukünftige Verpflichtungen für Investitionen in Sachanlagen von CHF 26.3 Mio. (Vorjahr CHF 55.3 Mio.).

15 / IMMATERIELLE ANLAGEN: SOFTWARE

in Mio. CHF		Total
IMMATERIELLE ANLAGEN 2022		
Anschaffungskosten		
Stand 1. Januar 2022		46.3
Zugänge		10.2
Abgänge		-0.0
Veränderung Konsolidierungskreis		0.2
Währungsanpassungen		-1.4
Stand 31. Dezember 2022		55.3
Kumulierte Amortisationen		
Stand 1. Januar 2022		-18.9
Amortisationen		-5.0
Abgänge		-
Währungsanpassungen		0.4
Stand 31. Dezember 2022		-23.5
Nettobuchwerte		
Stand 1. Januar 2022		27.4
Stand 31. Dezember 2022		31.8

in Mio. CHF		Software	Übrige	Total immaterielle Anlagen
IMMATERIELLE ANLAGEN 2021				
Anschaffungskosten				
Stand 1. Januar 2021		40.2	1.2	41.4
Zugänge		7.6	-	7.6
Abgänge		-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis		-1.6	-1.1	-2.7
Währungsanpassungen		0.1	-0.1	0.0
Stand 31. Dezember 2021		46.3	0.0	46.3
Kumulierte Amortisationen				
Stand 1. Januar 2021		-15.1	-1.0	-16.1
Amortisationen		-5.3	-0.0	-5.3
Abgänge		-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis		1.5	1.0	2.5
Währungsanpassungen		-0.0	-0.0	-0.0
Stand 31. Dezember 2021		-18.9	-0.0	-18.9
Nettobuchwerte				
Stand 1. Januar 2021		25.1	0.2	25.3
Stand 31. Dezember 2021		27.4	0.0	27.4

Die immateriellen Anlagen beinhalten keine Anlagen in Finanzleasing (Vorjahr keine). Die Softwarezugänge beinhalten aktivierte Eigenleistungen von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.).

Goodwill aus Akquisitionen

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in Mio. CHF	2022	2021
Anschaffungskosten		
Stand 1. Januar	285.6	355.4
Zugänge aus Veränderung Konsolidierungskreis (Akquisitionen) (vgl. Erläuterung 31)	552.6	–
Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis (Verkauf von Tochtergesellschaften) (vgl. Erläuterung 31)	–	–69.9
Anpassung aus Earn-out-Vereinbarungen	–	0.1
Stand 31. Dezember	838.2	285.6
Kumulierte Amortisationen		
Stand 1. Januar	–241.9	–285.2
Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis (Verkauf von Tochtergesellschaften) (vgl. Erläuterung 31)	–	69.9
Amortisationen	–100.2	–26.6
Wertbeeinträchtigungen	–	–
Stand 31. Dezember	–342.1	–241.9
Theoretische Nettobuchwerte		
Stand 1. Januar	43.7	70.2
Stand 31. Dezember	496.1	43.7

Als theoretische lineare Amortisationsdauer werden in der Regel 5 Jahre verwendet. Die bei der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER per 1. Januar 2009 bestehenden Goodwillpositionen wurden im obigen theoretischen Anlagespiegel fix mit den Stichtagskursen per 1. Januar 2009 umgerechnet. Goodwill aus neuen Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel.

Auswirkungen Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	2022	2021
Betriebsergebnis gemäss Erfolgsrechnung	149.2	234.2
Amortisation Goodwill	–100.2	–26.6
Theoretisches Betriebsergebnis, inkl. Amortisation Goodwill	49.0	207.6
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	104.8	194.0
Amortisation Goodwill	–100.2	–26.6
Theoretisches Nettoergebnis, inkl. Amortisation Goodwill	4.6	167.4

Auswirkungen Bilanz

<u>in Mio. CHF</u>	2022	2021
Eigenkapital gemäss Bilanz	403.6	948.3
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	496.1	43.7
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	899.7	992.0
Eigenkapital gemäss Bilanz	403.6	948.3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	31.1%	75.2%
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	899.7	992.0
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill, in % der Bilanzsumme	50.1%	76.0%

16 / SONSTIGE FINANZANLAGEN

<u>in Mio. CHF</u>	2022	2021
Langfristige Darlehen an Dritte	0.6	0.4
Übrige Finanzanlagen	1.4	1.1
Total sonstige Finanzanlagen	2.0	1.5

17 / BANKVERBINDLICHKEITEN

<u>in Mio. CHF</u>	2022	2021
Bankkontokorrente	–	–
Kurzfristig fälliger Teil langfristiger Bankdarlehen	10.7	0.4
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	10.7	0.4
Langfristige Bankdarlehen	143.2	0.1
Total Bankverbindlichkeiten	153.9	0.5
Anteil der kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten gegen Sicherheiten	6.7	–

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in CNY wurden zu durchschnittlich 1.7% und die langfristigen Bankdarlehen in US Dollar und in Euro zu durchschnittlich 4.4% verzinst. Als teilweise Ablösung der ursprünglichen Zwischenfinanzierung der QSR-Akquisition besteht eine langfristige Kreditvereinbarung über ursprünglich USD 175.0 Mio., bei der in 2022 USD 20.0 Mio. zurückbezahlt wurden, womit per Ende 2022 ein Saldo von CHF 143.1 Mio. resultierte. Bei dieser Kreditvereinbarung sind jederzeit freiwillige Rückzahlungen möglich, aber bis 2027 besteht keine Rückzahlungspflicht. Im Weiteren wurde zur langfristigen Finanzierung der QSR-Akquisition eine Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert, vgl. Erläuterung 18, sowie von der Pema Holding AG ein langfristiges Darlehen von CHF 154.0 Mio. gewährt, vgl. Erläuterung 32.

Fälligkeiten der langfristigen Bankverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Innerhalb von 2 Jahren	0.1	–
Innerhalb von 3 Jahren	–	0.1
Innerhalb von 4 Jahren	–	–
Innerhalb von 5 Jahren	143.1	–
Über 5 Jahre	–	–
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	143.2	0.1

18 / ANLEIHEN

Am 15. Juni 2022 wurde eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert, mit einer Laufzeit von 5 Jahren und jährlichem Zinstermin erstmals am 13. Juli 2023. Die neue Anleihe wurde am 13. Juli 2022 zu einem Emissionspreis von 100.035% liberiert. Per 30. Mai 2018 wurde eine 0.625%-Anleihe über CHF 150.0 Mio. mit Laufzeit bis 30. Mai 2024 und Zinstermin jährlich am 30. Mai zu einem Emissionspreis von 100.368% begeben.

19 / VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

20 / SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Vorauszahlungen von Kunden	3.6	2.4
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	3.0	2.5
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.8	3.6
Verbindlichkeiten Kapital- und Mehrwertsteuer	2.1	1.1
Kurzfristige Finanzleasingverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 14)	–	–
Verpflichtungen aus Earn-out-Vereinbarungen	2.7	–
Passive derivative Finanzinstrumente: Devisenterminkontrakte (vgl. Erläuterung 28)	1.6	0.2
Passive Zinsabgrenzungen	3.6	0.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.8	16.0
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	40.2	26.4

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind keine langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten (Vorjahr keine) und Verpflichtungen aus Earn-out-Vereinbarungen im Umfang von CHF 1.4 Mio. (Vorjahr keine) enthalten.

21 / RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF	Personal und soziale Sicherheit	Garantien und Schadenfälle	Sonstige	Total
RÜCKSTELLUNGEN 2022				
Stand 1. Januar 2022	14.5	0.6	3.8	18.9
Bildung	21.8	0.1	1.6	23.5
Verwendung	-21.6	-0.3	-1.6	-23.5
Auflösung	-	-0.2	-0.6	-0.8
Veränderung Konsolidierungskreis	0.1	1.1	-	1.2
Währungsanpassungen	-0.5	-0.0	-0.2	-0.7
Stand 31. Dezember 2022	14.3	1.3	3.0	18.6
Davon kurzfristige Rückstellungen	10.1	1.3	1.7	13.1
Davon langfristige Rückstellungen	4.2	-	1.3	5.5

in Mio. CHF	Personal und soziale Sicherheit	Garantien und Schadenfälle	Sonstige	Total
RÜCKSTELLUNGEN 2021				
Stand 1. Januar 2021	15.3	0.6	8.2	24.1
Bildung	21.9	0.4	2.4	24.7
Verwendung	-22.0	-0.3	-1.1	-23.4
Auflösung	-0.0	-0.1	-5.5	-5.6
Veränderung Konsolidierungskreis	-0.3	-	-0.2	-0.5
Währungsanpassungen	-0.4	-0.0	-0.0	-0.4
Stand 31. Dezember 2021	14.5	0.6	3.8	18.9
Davon kurzfristige Rückstellungen	9.9	0.6	1.9	12.4
Davon langfristige Rückstellungen	4.6	-	1.9	6.5

Diskontierung

Langfristige Rückstellungen im Umfang von CHF 0.8 Mio. wurden mit Diskontsatzes zwischen 0.4% und 7.7% abgezinst.

Personal und soziale Sicherheit

Es handelt sich um Rückstellungen für Urlaub, Überzeit, gesetzliche Kapitalleistungen bei Pensionierung, langfristige Mitarbeiterbindung und ähnliche Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen werden aufgrund effektiver Daten berechnet.

Garantien und Schadenfälle

Die Dätwyler Gruppe gewährt Garantien im Zusammenhang mit der Leistungserbringung. Sie basieren auf den lokalen Gesetzen bzw. auf vertraglichen Abmachungen sowie auf Erfahrungswerten. Die Rückstellungen für Schadenfälle basieren auf effektiv eingetretenen und gemeldeten Schadenfällen, die in der Regel innert Jahresfrist beglichen werden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen wegen verlustbringender Verträge. Die Auflösungen im Vorjahr betrafen im Wesentlichen geringere Risiken nach der Neuverhandlung von IT-Verträgen.

22 / LATENTE ERTRAGSSTEUERAKTIVEN / -RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF	2022	2021
Stand 1. Januar:		
Latente Ertragssteueraktiven	51.0	57.5
Latente Ertragssteuerrückstellungen	9.5	9.4
Latente (Ertragssteueraktiven)/Ertragssteuerpassiven, netto	-41.5	-48.1
Latenter Ertragssteueraufwand/(-ertrag)	-0.9	2.1
Veränderung Konsolidierungskreis (vgl. Erläuterung 31)	-2.4	5.9
Währungsanpassungen	-0.4	-1.4
Stand 31. Dezember:		
Latente Ertragssteueraktiven	53.8	51.0
Latente Ertragssteuerrückstellungen	8.6	9.5
Latente (Ertragssteueraktiven)/Ertragssteuerpassiven, netto	-45.2	-41.5

Latente Ertragssteuern werden bei jeder Tochtergesellschaft mit den lokal geltenden Steuersätzen (gewichteter Durchschnitt rund 22%, Vorjahr rund 21%) berechnet.

Steuerliche Verlustvorträge

Die insgesamt vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergeben brutto latente Ertragssteueraktiven von CHF 30.0 Mio. (Vorjahr CHF 26.5 Mio.), wovon CHF 28.7 Mio. (Vorjahr CHF 26.4 Mio.) aktiviert wurden. Die latenten Ertragssteueraktiven wurden im Umfang von CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) durch Wertberichtigung bzw. Nichtaktivierung von Verlustvorträgen beeinflusst.

23 / AKTIENKAPITAL

Zusammensetzung

in CHF	2022	2021
22 Mio. Namenaktien à CHF 0.01 nominal	220'000	220'000
12.6 Mio. Inhaberaktien à CHF 0.05 nominal	630'000	630'000
Total Aktienkapital	850'000	850'000

Angaben je Titel

	2022	2021
Inhaberaktien		
Nominalwert (CHF)	0.05	0.05
Anzahl ausgegeben	12'600'000	12'600'000
Beantragte/genehmigte Dividende pro Inhaberaktie (CHF)	3.20 ¹	4.20
Namenaktien		
Nominalwert (CHF)	0.01	0.01
Anzahl ausgegeben	22'000'000	22'000'000
Beantragte/genehmigte Dividende pro Namenaktie (CHF)	0.64 ¹	0.84
Dividendenberechtigte Nominalwerte (in CHF)	850'000	850'000
Genehmigtes Aktienkapital	keines	keines
Bedingtes Aktienkapital	keines	keines
Eintragungs-/Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out- bzw. -up-Bestimmungen	keine	keine

¹ Siehe Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

24 / NETTOERGEBNIS JE AKTIE

Das Nettoergebnis je Aktie wird mittels Division des Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden dividendenberechtigten Aktien abzüglich des gewichteten Bestandes eigener Aktien ermittelt. Der gewichtete Wert der 22'000'000 Namenaktien entspricht 4'400'000 Inhaberaktien. Der gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Inhaber- und Namenaktien betrug wie im Vorjahr insgesamt 17 Millionen Aktien, wobei der kurzzeitige Erwerb und die anschliessende Zuteilung eigener Aktien, vgl. Erläuterungen 25 und 26, keinen spürbaren Einfluss auf die Berechnung des Nettoergebnisses je Aktie hatten. Das Nettoergebnis je Aktie von CHF 6.16 (Vorjahr CHF 11.41) resultiert damit aus der einfachen Division des Nettoergebnisses von CHF 104.8 Mio. (Vorjahr CHF 194.0 Mio.) geteilt durch die gewichtete Anzahl von 17 Millionen Aktien.

25 / EIGENE AKTIEN

Im 2022 wurden in zwei Transaktionen insgesamt 19'152 (Vorjahr 13'235) Aktien von der nahestehenden Pema Holding AG erworben. Im April wurden 14'416 (Vorjahr 8'356) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 307.50 (Vorjahr CHF 289.00) erworben und im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans den Planteilnehmern zugeteilt. Im Juni wurden weitere 4'736 (Vorjahr 4'879) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 230.50 (Vorjahr CHF 307.50) erworben und den Verwaltungsräten im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans zugeteilt, vgl. Erläuterung 26. Per Ende 2022 wurden wie Ende des Vorjahres keine eigenen Aktien gehalten.

26 / AKTIENBETEILIGUNGSPLAN UND LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Vergütung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Der in 2007 eingeführte Aktienbeteiligungsplan besteht seit 2019 nur noch für die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Zuteilung von Aktien basiert auf einem fixen Geldbetrag. Für die Ermittlung der Anzahl Aktien, welche dem fixen Geldbetrag entspricht, wird der aktuelle Marktwert berücksichtigt. Die aktienbasierten Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung vollständig dem Personalaufwand belastet, da die Stimm- und Dividendenberechtigung nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten übergeht. Die zugeteilten Aktien sind beim Aktienbeteiligungsplan mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Juni 2022 4'736 (Vorjahr 4'879) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt, vgl. Erläuterung 25. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.) und die Kapitalreserven veränderten sich durch diese Transaktion nicht (Vorjahr keine Veränderung der Kapitalreserven).

Seit 2018 besteht für das oberste Kader ein langfristiger Beteiligungsplan, der den Planteilnehmern ein bedingtes Recht gewährt, Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG nach Erfüllung bestimmter Bedingungen und nach Ablauf einer Beobachtungsperiode von drei Jahren zu erhalten, wobei dieses Recht bei Austritt eines Planteilnehmers vor Ablauf der dreijährigen Beobachtungsperiode im Normalfall verfällt. Die Anzahl Aktien, die nach Ablauf der Beobachtungsperiode zugeteilt werden, ist von der Kursentwicklung der Aktien sowie von der Erfüllung von drei Leistungsbedingungen im Vergleich zu einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen abhängig. Der für 2022 anteilige Personalaufwand für den langfristigen Beteiligungsplan beträgt CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.). Die Zuteilung von Aktien im Rahmen dieses Plans erfolgte im April 2022, wobei 14'416 (Vorjahr 8'356) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt, vgl. Erläuterung 25.

27 / AKTIONÄRE

Die Pema Holding AG hält per Ende 2022 unverändert sämtliche 22'000'000 Namenaktien sowie 5'061'785 (Ende Vorjahr 5'080'937) der insgesamt 12'600'000 Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Dies entspricht 78.21% (Vorjahr 78.27%) der Stimmrechte bzw. 55.66% (Vorjahr 55.77%) des Kapitals. Das gesamte Aktienkapital der Pema Holding AG wird durch die Dätwyler Führungs AG gehalten, die somit indirekt über die Stimmenmehrheit an der Dätwyler Holding AG verfügt.

Dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte erreicht, bekannt.

28 / DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Währungsrisiken auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Konzerndarlehen werden teilweise wirtschaftlich abgesichert. Als Absicherungsinstrumente dienen Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen, die im Allgemeinen eine Laufzeit von weniger als 12 Monaten aufweisen.

Offene Devisenterminkontrakte

in Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Positive Wiederbeschaffungswerte	6.6	3.0
Kontraktvolumen	266.9	201.1
Negative Wiederbeschaffungswerte	1.6	0.2
Kontraktvolumen	101.6	60.2

Die Laufzeiten dieser Devisenterminkontrakte dauern bis maximal Juni 2023. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den sonstigen Forderungen (vgl. Erläuterung 13), die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 20) bilanziert.

29 / EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen Risiken unter anderem im Zusammenhang mit Rechtsfällen und offenen sowie strittigen Steuereinschätzungen, welche zu möglichen Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten) führen können. Die meisten aktuellen Fälle sind betragsmässig unwesentlich. Falls der Ausgang solcher Fälle unklar bzw. das Risiko nicht quantifizierbar oder ein Mittelabfluss unwahrscheinlich ist, wurden keine Rückstellungen gebildet. Falls der Ausgang abschätzbar bzw. ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wurden Rückstellungen gebildet.

Per Ende 2022 bestanden Garantien von CHF 3.1 Mio. zugunsten Dritter. Es bestehen keine weiteren Bürgschaften, die sich auf Geschäftsbeziehungen der Dätwyler Gruppe mit Dritten beziehen. Gruppeninterne Garantien und Bürgschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Es bestehen keine Rangrücktrittsvereinbarungen gegenüber Dritten.

Im Vertrag für den Verkauf von Distrelec und Nedis hat die Gruppe im Dezember 2019 übliche vertragliche Gewährleistungen zugunsten der Käufer abgegeben. Diese Gewährleistungen sind in der Regel auf maximal CHF 5.0 Mio. begrenzt und gelten für gewisse Fälle längstens 5 Jahre bzw. bis zur jeweiligen gesetzlichen Verjährung.

30 / ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN

Fälligkeiten der zukünftigen Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasing-, Outsourcing- und langfristigen Mietverträgen

in Mio. CHF	2022	2021
Innerhalb von 1 Jahr	18.0	12.1
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	32.4	21.0
Über 5 Jahre	3.5	1.5
Total zukünftige Verpflichtungen	53.9	34.6

Von den ausgewiesenen zukünftigen Zahlungsverpflichtungen betreffen CHF 25.2 Mio. (Vorjahr CHF 20.0 Mio.) IT-Outsourcing-Verträge für die Jahre 2023 bis 2026. Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen für Operating Leasing beliefen sich auf CHF 5.6 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.). Es bestehen keine individuell wesentlichen Operating-Leasing-Verträge.

31 / AKQUISITION UND VERKAUF VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Durch Akquisitionen und Verkäufe von Tochtergesellschaften wurde der Konsolidierungskreis wie folgt beeinflusst:

Anfang März 2022 wurde in der Business Area Healthcare Solutions Yantai Xinhui Packing Co. Ltd. in Yantai (Shandong), China, zu 100% erworben. Seit März bis Ende Dezember 2022 erzielten die akquirierten Gesellschaften mit 213 Mitarbeitenden einen Nettoumsatz von CHF 15.1 Mio. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus dieser Transaktion resultierenden Goodwill da.

in Mio. CHF	Verkehrswert per Akquisitionsdatum
Flüssige Mittel	0.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1
Vorräte	2.6
Übriges Umlaufvermögen	0.7
Sachanlagen	20.1
Übriges Anlagevermögen	0.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-14.5
Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven	12.6
Goodwill, inklusive direkt zurechenbarer Kosten	46.3
Total	58.9
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-0.5
Geldabfluss aus Akquisition, netto	58.4

Im Mai 2022 wurde in der Business Area Industrial Solutions QSR mit Hauptsitz in Twinsburg (OH), USA, zu 100% erworben. Seit Mai bis Ende Dezember 2022 erzielten die akquirierten Gesellschaften mit 1'575 Mitarbeitenden einen Nettoumsatz von CHF 112.7 Mio. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus dieser Transaktion resultierenden Goodwill da.

in Mio. CHF	Verkehrswert per Akquisitionsdatum
Flüssige Mittel	5.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.6
Vorräte	37.3
Übriges Umlaufvermögen	5.6
Sachanlagen	37.5
Übriges Anlagevermögen	3.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-27.4
Langfristige Verbindlichkeiten	-0.6
Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven	102.5
Goodwill, inklusive direkt zurechenbarer Kosten	505.2
Total	607.7
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-5.5
Geldabfluss aus Akquisition, netto	602.2

Ende August 2022 wurde in der Business Area Industrial Solutions CTsystems AG in Dübendorf, Schweiz, zu 100% erworben. Die akquirierte Bilanzsumme betrug CHF 1.2 Mio. und beinhaltete einen Goodwill von CHF 1.1 Mio.

Im Konzernbereich Technical Components wurden Ende September 2021 die Gesellschaft Reichelt Elektronik GmbH & Co. KG einschliesslich der dazugehörenden Gesellschaften Reichelt Verwaltungsgesellschaft mbH, Teco Immobilien AG und Dätwyler Teco Holding (Deutschland) GmbH veräussert, welche deswegen in der Erfolgsrechnung als aufzugebender Geschäftsbereich dargestellt werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Verkaufsdatum veräusserten Bilanzwerte und das aus der Transaktion resultierende Ergebnis dar.

<u>in Mio. CHF</u>	Bilanzwert per Verkaufs- datum
Flüssige Mittel	10.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.6
Vorräte	19.8
Übriges Umlaufvermögen	2.0
Sachanlagen	15.8
Übriges Anlagevermögen	6.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-12.5
Langfristige Verbindlichkeiten	-26.4
Veräusserte Nettoaktiven	23.4
Realisierung kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei Verkauf	5.4
Erfolgswirksame Ausbuchung Goodwill bei Verkauf	69.9
Subtotal	98.7
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften	58.4
Verkaufspreis abzüglich Transaktionskosten	157.1
Abzüglich noch nicht fälliger Teil des Verkaufspreises	-1.2
Abzüglich veräusserte flüssige Mittel	-10.0
Geldzufluss aus Veräusserung, netto	145.9

32 / GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN

Pema Holding AG

Neben Dividendenzahlungen an die Pema Holding AG von CHF 39.8 Mio. (Vorjahr CHF 30.4 Mio.) und der Verrechnung von Verwaltungskosten von CHF 120'000 (Vorjahr CHF 30'000) für die Administration und die Buchführung durch die Alvest AG, erfolgten 2022 folgende weitere Transaktionen mit der Pema Holding AG bzw. deren Tochtergesellschaften: kein Nettoumsatz (Vorjahr CHF 0.0 Mio.), Warenaufwand von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.), Erträge für IT-Dienstleistungen, die Abgeltung von Markenrechten und übrige Dienstleistungen von insgesamt CHF 8.1 Mio. (Vorjahr CHF 8.2 Mio.) sowie Dienstleistungsaufwand von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.). Die Pema Holding AG gewährte zur teilweisen Finanzierung der QSR-Akquisition der Dätwyler Holding AG langfristige Darlehen von CHF 154.0 Mio. (Vorjahr Rückzahlung von CHF 55.0 Mio.), wofür Zinsaufwand von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) belastet wurde. Von der Pema Holding AG wurden insgesamt 19'152 Aktien (Vorjahr 13'235 Aktien) der Dätwyler Holding AG zum jeweilig aktuellen Börsenkurs erworben, vgl. Erläuterungen 25 und 26. Die mit der Pema Holding AG bzw. deren Tochtergesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind in den Erläuterungen 11 und 19 als Positionen mit Nahestehenden offengelegt.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Alvest AG verrechnete den Vorsorgeeinrichtungen Verwaltungskosten von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.).

Vergütung Verwaltungsrat und Konzernleitung

Ausser den im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts offengelegten Vergütungen bestanden in den Jahren 2022 und 2021 keinerlei weitere Beziehungen oder Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie der Konzernleitung.

33 / EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sind bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Konzernrechnung am 7. Februar 2023 keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

34 / TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die Dätwyler Holding AG hält per 31. Dezember 2022 direkt oder indirekt folgende voll konsolidierte Tochtergesellschaften mit einem Kapital- und Stimmenanteil von jeweils 100%. Es bestehen keine Minderheitsanteile.

		Sitz	Originalwährung	Kapital in Mio. Originalwährung	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Dienstleistungen/Finanzierung
SCHWEIZ	Alvest AG *	Altdorf	CHF	15.000			●
	CTsystems AG	Dübendorf	CHF	0.100		○	
	Dätwyler AG *	Altdorf	CHF	0.100			●
	Dätwyler IT Services AG *	Altdorf	CHF	0.100			●
	Dätwyler Schweiz AG *	Schattdorf	CHF	32.000		○	
	Pohl Immobilien AG	Schattdorf	CHF	1.600	●		
BELGIEN	Datwyler Pharma Packaging Belgium NV *	Alken	EUR	17.688	○		
BRASILIEN	Datwyler do Brasil Ltda.	São Leopoldo	BRL	36.694		○	
CHINA	Datwyler Sealing Technologies (Anhui) Co., Ltd.	Ningguo	USD	5.000		○	
	Datwyler Sealing Technologies (Wuxi) Co., Ltd.	Wuxi	USD	5.000		○	
	Quality Synthetic Rubber (Dongguan) Co., Ltd.	Dongguan	CNY	18.401		○	
	Yantai Xinhui Packing Co., Ltd.	Yantai	CNY	99.800	○		
DEUTSCHLAND	Dätwyler Pharma Packaging Deutschland GmbH	Karlsbad	EUR	2.600	○		
	Dätwyler Sealing Solutions Deutschland GmbH & Co. KG	Cleebronn	EUR	2.800		○	
	Quality Synthetic Rubber GmbH	Stuttgart	EUR	0.025		○	
INDIEN	Datwyler IT Services India LLP	Magarpatta, Pune	INR	0.100			●
	Datwyler Pharma Packaging India Private Limited	Kesurdi, Satara	INR	656.233	○		
HONGKONG	Quality Synthetic Rubber (Hong Kong) Limited	Hongkong	USD	0.001		○	
LETTLAND	Datwyler IT Services SIA	Riga	EUR	0.003			●
ITALIEN	Datwyler Pharma Packaging Italy srl	Milano	EUR	2.000	○		
	Datwyler Sealing Solutions Italy S.p.A.	Viadanica	EUR	1.300		○	
MEXIKO	Datwyler Sealing Technologies Mexico S DE RL DE CV	Silao	MXN	82.000		○	
	Q Seals de Mexico S DE RL DE CV	Querétaro	MXN	0.003		○	
	Qventas (Mexico) S DE RL DE CV	Querétaro	MXN	0.010		○	
SÜDKOREA	Datwyler Korea Inc.	Daegu	KRW	1'131.000		○	
TSCHECHIEN	Datwyler Sealing Technologies CZ s.r.o.	Novy Bydzov	CZK	20.000		○	
UKRAINE	Datwyler Sealing Technologies Ukraine JSC	Malyn	UAH	12.500		○	
USA	Datwyler Parco Holdings Inc.	Wilmington	USD	0.000			●
	Datwyler Pharma Packaging USA Inc.	Pennsauken	USD	0.001	○		
	Datwyler Sealing Solutions USA Inc.	Dayton	USD	0.153		○	
	Double-E LLC	Dallas	USD	0.000		○	
	Lexington Rubber Group Inc.	Wilmington	USD	0.000		○	
	Parco LLC	Ontario	USD	0.000		○	
	Q Holdco LLC	Wilmington	USD	0.000			●
	TAC Materials Inc.	Bedford	USD	0.000		○	

○ Produktion und Verkauf

● Dienstleistung/Finanzierung/Immobilien

* = direkt durch die Dätwyler Holding AG gehaltene Beteiligung

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Dätwyler Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten F06 bis F37) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



UMSATZERFASSUNG



AKQUISITION QSR

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



UMSATZERFASSUNG

Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 CHF 1'150.6 Mio. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs des Konzerns und steht deshalb im Fokus von internen und externen Anspruchsgruppen.

Die Umsätze beinhalten in den Business Areas Industrial Solutions und Healthcare Solutions vorwiegend physische Verkäufe von Produkten aus eigener Herstellung. Der Umsatz wird bei Übertragung von Nutzen und Gefahr in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen verbucht.

Es besteht das Risiko, dass Umsätze absichtlich zu hoch oder zu tief erfasst werden, damit die Geschäftsleitung geplante Ergebnisse erzielt. Dies könnte beispielsweise durch die Manipulation von Eingaben im Rechnungswesen des Konzerns geschehen.

Aus diesen Gründen haben wir die Umsatzerfassung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der Konzernrechnung erfasst wird.

Wir haben die Existenz (Ausgestaltung und Umsetzung) der relevanten Kontrollen geprüft und die im Konzern identifizierten Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung beurteilt und deren Wirksamkeit mittels Stichproben überprüft.

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bezüglich der Umsatzerfassung und im Spezifischen bezüglich Periodenabgrenzung beurteilt.

Unser Vorgehen beinhaltete im Weiteren unter anderem folgende Prüfungshandlungen:

- Wir haben stichprobenweise Verkaufstransaktionen vor und nach dem Bilanzstichtag mit Lieferscheinen und Kundenverträgen abgeglichen. Darauf basierend haben wir die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer und so die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen verifiziert.
- Stichprobenweise haben wir den Bestand der Debitoren per Bilanzstichtag mit Debitorenbestätigungen abgestimmt.
- Stichprobenweise haben wir nach dem Jahresende ausgestellten Gutschriften sowie erhaltene Zahlungseingänge überprüft.
- Ergänzend haben wir auf Stufe der Konzernbereiche sowie auf Stufe diverser Einzelgesellschaften analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassen unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir das Risiko der Ausserkraftsetzung von Kontrollen durch die Geschäftsleitung beurteilt, indem wir allfällige manuelle Buchungen auf Umsatzkonten analysiert haben.



Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze auf Seite F10
- Segmentberichterstattung auf Seite F17



AKQUISITION QSR

Prüfungssachverhalt

Der Dätwyler Konzern hat im Jahr 2022 sämtliche Anteile an der QSR erworben. Die buchhalterische Behandlung dieser Akquisition beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume und basiert unter anderem auf folgenden Annahmen:

- Die Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Marktwert zum Akquisitionszeitpunkt
- Buchhalterische Behandlung des Goodwills und der Akquisitionskosten

Aus diesen Gründen haben wir die Akquisition QSR als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben einen eigenen Bewertungsspezialisten beigezogen und mit dessen Unterstützung die wesentlichen Annahmen zur Bewertung kritisch hinterfragt.

Unser Vorgehen beinhaltete unter anderem folgende Prüfungshandlungen:

- Prüfung der Eröffnungsbilanz des akquirierten Unternehmens
- Durchsicht des Kaufvertrags zur Identifikation von Bedingungen, welche die Kaufpreisallokation beeinflussen
- Beurteilung der Angemessenheit der zugeordneten Marktwerte für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- Unter Einbezug eines eigenen Bewertungsspezialisten haben wir die Annahmen, welche das Management bei der Identifikation und Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet hat, kritisch gewürdigt.
- Beurteilung der korrekten Verbuchung und des Ausweises in der Konzernrechnung

Weitere Informationen zu der Akquisition sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze auf Seite F10
- Akquisition und Verkauf von Tochtergesellschaften auf Seite F34

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuel Odoni
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 7. Februar 2023

KPMG AG, Badenerstrasse 172, CH-8036 Zürich

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Dätwyler Holding AG

Erfolgsrechnung	F44
Bilanz	F45
Anhang zur Jahresrechnung	F46
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	F51
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	F52

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2022	2021
Beteiligungsertrag	2.1	52'216'836	68'210'125
Ertrag aus Markenrechten	2.2	14'287'000	13'692'000
Übriger Ertrag		–	671
Auflösung Rückstellungen	2.3	66'879	3'507'138
Personalaufwand		–1'690'949	–2'119'780
Übriger betrieblicher Aufwand	2.4	–2'520'694	–2'338'265
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		62'359'072	80'951'889
Finanzaufwand	2.5	–6'176'091	–1'220'554
Finanzertrag	2.6	12'478'817	8'848'692
Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen	2.7	–	36'329'529
Auflösung Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	2.8	–	4'000'765
Ergebnis vor Steuern		68'661'798	128'910'321
Direkte Steuern		–1'600'385	–2'280'991
Jahresergebnis		67'061'413	126'629'330

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		1'150'847	108'668'559
Übrige kurzfristige Forderungen		27'503'996	33'713'296
Gegenüber Dritten		595'838	1'178'595
Gegenüber Konzerngesellschaften		26'908'158	32'534'701
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		–	165'000
Total Umlaufvermögen		28'654'843	142'546'855
Finanzanlagen: Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	2,9	1'100'918'600	594'000'000
Beteiligungen	2,10	327'678'918	327'678'918
Immaterielle Anlagen: Markenrechte		1	1
Total Anlagevermögen		1'428'597'519	921'678'919
Total Aktiven		1'457'252'362	1'064'225'774

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		3'770'033	265'478
Kurzfristige Rückstellungen		415'000	510'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		1'363'109	815'440
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'548'143	1'590'918
Langfristige Rückstellungen		1'301'000	1'893'050
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Pema Holding AG		154'000'000	–
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten: Obligationenanleihen	2,11	390'000'000	150'000'000
Total langfristiges Fremdkapital		545'301'000	151'893'050
Total Fremdkapital		550'849'143	153'483'968
Aktienkapital	2,12	850'000	850'000
Gesetzliche Kapitalreserve		83'000'000	83'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'000'000	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	2,14	305'263'318	305'263'318
Bilanzgewinn		513'289'901	517'628'488
Gewinnvortrag		446'228'488	390'999'158
Jahresergebnis		67'061'413	126'629'330
Total Eigenkapital		906'403'219	910'741'806
Total Passiven		1'457'252'362	1'064'225'774

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung

1 / BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Bewertung der Verbindlichkeiten / Obligationenanleihe

Die Verbindlichkeiten inkl. Obligationenanleihe werden zum Nominalwert bilanziert.

2 / ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Dätwyler Holding AG hat ihren Sitz in Altdorf.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

2.1 / BETEILIGUNGSERTRAG

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Gewinnausschüttungen einzelner Tochtergesellschaften.

2.2 / ERTRAG AUS MARKENRECHTEN

Das Recht zur Nutzung der Marke Dätwyler wird den Tochter- und Schwestergesellschaften in Rechnung gestellt.

2.3 / AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNGEN

In 2019 musste eine Rückstellung wegen verlustbringender Verträge gebildet werden. In 2022 konnte wie im Vorjahr ein Teil dieser Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst werden.

2.4 / ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Diese Position enthält die allgemeinen Geschäftskosten der Dätwyler Holding AG. Die Dätwyler Holding AG ist befreit von operativen Kosten, die vollständig der Alvest AG und von dieser wiederum den Tochtergesellschaften belastet werden. Die sogenannten Stewardship Costs (Verwaltungskosten der Dätwyler Holding AG) werden der Dätwyler Holding AG belastet.

2.5 / FINANZAUFWAND

Der Finanzaufwand beinhaltet Zinsaufwendungen für Obligationenzinsen, Zinsen an die Pema Holding AG sowie Negativzinsen, Kommissionen und Spesen an Banken.

2.6 / FINANZERTRAG

Der Finanzertrag ist vorwiegend aus verzinslichen Guthaben von Konzerngesellschaften.

2.7 / GEWINN AUS VERKAUF VON BETEILIGUNGEN

Aus dem Ende September 2021 erfolgten Verkauf der Teco Immobilien AG und der Dätwyler Teco Holding (Deutschland) GmbH, welche die Reichelt Elektronik GmbH & Co. KG gehalten hatte, resultierte ein Gewinn von insgesamt CHF 36.3 Mio.

2.8 / AUFLÖSUNG WERTBERICHTIGUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND BETEILIGUNGEN

In 2021 konnte eine Wertberichtigung auf einem Darlehen im Umfang von CHF 4.0 Mio. aufgelöst werden.

2.9 / LANGFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

Es handelt sich um in Schweizer Franken und in Euro gewährte langfristige Darlehen an Konzerngesellschaften. Die Fremdwährung wird vollumfänglich abgesichert.

2.10 / BETEILIGUNGEN

Die direkten und indirekten Beteiligungen der Dätwyler Holding AG sind in Erläuterung 34 im Anhang zur Konzernrechnung offengelegt. Im Vorjahr hatte die Dätwyler Holding AG die Dätwyler Teco Holding (Deutschland) GmbH sowie der Teco Immobilien AG verkauft, vgl. dazu Erläuterung 2.7.

2.11 / OBLIGATIONENANLEIHEN

Am 15. Juni 2022 wurde eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert, mit einer Laufzeit von 5 Jahren und jährlichem Zinstermin erstmals am 13. Juli 2023. Die neue Anleihe wurde am 13. Juli 2022 zu einem Emissionspreis von 100.035% liberiert. Per 30. Mai 2018 wurde eine 0.625%-Anleihe über CHF 150.0 Mio. mit Laufzeit bis 30. Mai 2024 und Zinstermin jährlich am 30. Mai zu einem Emissionspreis von 100.368% begeben.

2.12 / AKTIENKAPITAL

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
22'000'000 Namenaktien à CHF 0.01 nom.	220'000	220'000
12'600'000 Inhaberaktien à CHF 0.05 nom.	630'000	630'000
Aktienkapital	850'000	850'000

Die Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG sind an der Schweizer Börse kotiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Namen- und jede Inhaberaktie, unabhängig vom Nennwert, zu einer Stimme, mit Ausnahme der eigenen Inhaberaktien.

Sämtliche 22'000'000 Namenaktien sowie 5'061'785 von insgesamt 12'600'000 Inhaberaktien sind im Besitz der Pema Holding AG, Altdorf; ihr Kapitalanteil beträgt somit 55.66% und der Stimmrechtsanteil 78.21%.

Dem Verwaltungsrat sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte erreicht.

2.13 / BETEILIGUNGSPROGRAMME / EIGENE AKTIEN

Im Berichtsjahr wurden in zwei Transaktionen insgesamt 19'152 (Vorjahr 13'235) Inhaberaktien durch die Alvest AG erworben. Im April wurden 14'416 (Vorjahr 8'356) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 307.50 (Vorjahr CHF 289.00) erworben und im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans des Konzerns den Planteilnehmern zugeteilt. Im Juni wurden weitere 4'736 (Vorjahr 4'879) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 230.50 (Vorjahr CHF 307.50) erworben und den Verwaltungsräten im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans mit einem Gesamtwert von CHF 1'091'648 (Vorjahr CHF 1'500'293) zugeteilt, vgl. Vergütungsbericht. Per Ende 2022 und 2021 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

2.14 / FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN

Die freiwilligen Gewinnreserven stellen eine freie, zur Verfügung der Generalversammlung stehende Reserve dar.

2.15 / BÜRGSCHAFTEN, GARANTIEVERPFLICHTUNGEN UND PFANDBESTELLUNGEN ZUGUNSTEN DRITTER

Es wurden unter solidarischer Haftung verschiedenen Konzerngesellschaften Garantien im Umfang von USD 155.0 Mio. (Vorjahr keine) und Kreditlimiten in der Höhe von CHF 18.1 Mio. (Vorjahr CHF 58.1 Mio.) gewährt, welche im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) benutzt sind. Darüber hinaus hat die Dätwyler Holding AG eine Garantie über CHF 3.1 Mio. (Vorjahr CHF 4.2 Mio.) für zukünftige Mietverpflichtungen bis Ende 2027 abgegeben.

2.16 / SOLIDARHAFTUNG

Die Gesellschaft ist seit 1. Januar 2009 Mitglied der Mehrwertsteuergruppe unter der Nummer CHE-116.346.605 MWST; Gruppenträgerin ist die Alvest AG, Altdorf. Die Gesellschaft haftet für den Zeitraum ihrer Zugehörigkeit zu dieser Gruppe solidarisch gemäss Art. 15 Abs. 1 lit. c MWStG.

2.17 / EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen Risiken unter anderem im Zusammenhang mit Rechtsfällen und offenen sowie strittigen Steuereinschätzungen, welche zu möglichen Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten) führen können. Die meisten aktuellen Fälle sind betragsmässig unwesentlich. Falls der Ausgang solcher Fälle unklar bzw. das Risiko nicht quantifizierbar oder ein Mittelabfluss unwahrscheinlich ist, werden keine Rückstellungen gebildet. Falls der Ausgang abschätzbar bzw. ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet.

Im Vertrag für den Verkauf von Distrelec und Nedis im Dezember 2019 hat die Dätwyler Holding AG als oberste Muttergesellschaft übliche vertragliche Gewährleistungen zugunsten der Käufer abgegeben. Diese Gewährleistungen sind in der Regel auf maximal CHF 5.0 Mio. begrenzt und gelten für gewisse Fälle längstens 5 Jahre bzw. bis zur jeweiligen gesetzlichen Verjährung. Zum heutigen Zeitpunkt sind keine Forderungen seitens der Käufer bekannt.

2.18 / DARLEHEN UND KREDITE

Es wurden keine Darlehen und/oder Kredite an einzelne gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive der ihnen nahestehenden Personen) gewährt.

2.19 / AKTIENANTEILE VERWALTUNGSRAT UND KONZERNLEITUNG

Per 31. Dezember 2022 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung und ihnen nahestehende Personen die folgende Anzahl an Beteiligungspapieren der Gesellschaft:

Aktienanteile Verwaltungsrat 2022

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2023	2024	2025	2026	2027
Hälg, Paul J.	Präsident	36'052	0.104197	1'736	2'168	2'016	1'125	1'092
Fässler, Hanspeter	Vizepräsident	13'685	0.039552	1'210	1'511	1'406	682	662
Breu, Jens	Mitglied	2'912	0.008416	0	986	917	512	497
Cornaz, Claude R.	Mitglied	3'701	0.010697	789	986	917	512	497
Fedier, Jürg	Mitglied	7'001	0.020234	789	986	917	512	497
Hirzel, Martin	Mitglied	1'009	0.002916	0	0	0	512	497
Huber, Gabi	Mitglied	9'370	0.027081	789	986	917	512	497
van Walsum, Judith	Mitglied	497	0.001436	0	0	0	0	497

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.
Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

Aktienanteile Konzernleitung 2022

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2023	2024	2025	2026	2027
Lambrecht, Dirk	CEO	15'802	0.045671	0	0	0	0	0
Scherz, Walter	CFO	1'290	0.003728	250	0	0	0	0
Borghs, Dirk	COO	63	0.000182	0	0	0	0	0
Gérard, Sabrina	CSO	0	–	0	0	0	0	0
Schön, Frank	CTO	0	–	0	0	0	0	0

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.
Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

Aktienanteile Verwaltungsrat 2021

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2022	2023	2024	2025	2026
Hälg, Paul J.	Präsident	34'960	0.101040	2'400	1'736	2'168	2'016	1'125
Fässler, Hanspeter	Vizepräsident	13'023	0.037639	1'700	1'210	1'511	1'406	682
Breu, Jens	Mitglied	2'415	0.006980	0	0	986	917	512
Cornaz, Claude R.	Mitglied	3'204	0.009260	0	789	986	917	512
Fedier, Jürg	Mitglied	6'504	0.018798	1'100	789	986	917	512
Hirzel, Martin	Mitglied	512	0.001480	0	0	0	0	512
Huber, Gabi	Mitglied	8'873	0.025645	1'100	789	986	917	512
Ulmer, Hanno	Mitglied	4'304	0.012439	1'100	789	986	917	512

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.

Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

Aktienanteile Konzernleitung 2021

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2022	2023	2024	2025	2026
Lambrecht, Dirk	CEO	7'356	0.021260	4'000	0	0	0	0
Scherz, Walter	CFO	530	0.001532	250	250	0	0	0
Borghs, Dirk	COO	0	–	0	0	0	0	0
Schön, Frank	CTO	0	–	0	0	0	0	0

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.

Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

2.20 / WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Fortschreibung des Bilanzgewinnes

<u>in CHF</u>	2022	2021
Gewinnvortrag	446'228'488	390'999'158
Jahresergebnis	67'061'413	126'629'330
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	513'289'901	517'628'488

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

<u>in CHF</u>	2022	2021
	Antrag des Verwaltungsrats	Beschluss der Generalversammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	513'289'901	517'628'488
Ausschüttung einer Bardividende:		
Namenaktien: CHF 0.64 (Vorjahr CHF 0.84)	-14'080'000	-18'480'000
Inhaberaktien: CHF 3.20 (Vorjahr CHF 4.20)	-40'320'000	-52'920'000
Vortrag auf neue Rechnung	458'889'901	446'228'488

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten F44 bis F50) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

KPMG AG
Zürich, 7. Februar 2023



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden



kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuel Odoni
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 7. Februar 2023

KPMG AG, Badenerstrasse 172, CH-8036 Zürich

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Informationen für Investoren

5-Jahres-Übersicht	F58
Aktienangaben	F59
Alternative Kennzahlen (APM)	F60

5-Jahres-Übersicht

Dätwyler Gruppe

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Nettoumsatz	1'150.6	1'101.7	1'069.2	1'360.8	1'361.6
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	4.4	3.0	-21.4	-0.1	5.4
EBITDA^{1,3}	225.0	241.8	211.0	197.1	231.5
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	75.8	66.0	62.4	68.4	61.5
in % des Nettoumsatzes	6.6	6.0	5.8	5.0	4.5
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	14.8	5.8	-8.8	11.2	7.5
Betriebsergebnis (EBIT)	149.2	234.2	-315.9	-40.3	170.0
in % des Nettoumsatzes	13.0	21.3	-29.5	-3.0	12.5
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-36.3	n/a	683.9	-123.7	4.6
Nettoergebnis	104.8	194.0	-346.3	-86.6	121.0
in % des Nettoumsatzes	9.1	17.6	-32.4	-6.4	8.9
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-46.0	n/a	299.9	-171.6	-2.2
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	118.6	183.5	185.3	174.8	162.9
in % des Nettoumsatzes	10.3	16.7	17.3	12.8	12.0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-35.4	-1.0	6.0	7.3	44.5
Free Cash Flow¹	-582.9	160.4	115.7	73.2	-172.0
Anlagevermögen	695.1	630.5	609.2	629.8	675.2
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	10.2	3.5	-3.3	-6.7	19.3
Umlaufvermögen	603.9	630.5	497.7	531.9	639.6
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-4.2	26.7	-6.4	-16.8	-12.8
Bilanzsumme	1'299.0	1'261.0	1'106.9	1'161.7	1'314.8
Eigenkapital	403.6	948.3	735.1	675.1	827.4
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-57.4	29.0	8.9	-18.4	-7.9
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	31.1	75.2	66.4	58.1	62.9
Fremdkapital	895.4	312.7	371.8	486.6	487.4
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	186.3	-15.9	-23.6	-0.2	21.5
Davon kurzfristiges Fremdkapital	190.2	143.7	199.6	303.0	303.5
Davon langfristiges Fremdkapital	705.2	169.0	172.2	183.6	183.9
Investitionen¹	101.8	110.9	90.8	104.6	138.0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-8.2	22.1	-13.2	-24.2	17.0
Personalaufwand	359.2	321.1	300.8	375.9	354.4
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	11.9	6.7	-20.0	6.1	5.8
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)	8'698	6'909	6'748	7'995	8'305
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	25.9	2.4	-15.6	-3.7	9.1

Dätwyler Holding AG

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Finanz- und Beteiligungsertrag	64.7	77.1	20.2	22.5	21.0
Jahresergebnis	67.1	126.6	317.2	-359.3	15.0
Eigenkapital	906.4	910.7	838.5	572.3	982.6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	62.2	85.6	79.7	66.4	81.3
Aktienkapital	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Ausschüttung	54.4 ²	71.4	54.4	51.0	51.0

¹ Die Dätwyler Gruppe verwendet gewisse finanzielle Kennzahlen, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Die Definitionen dieser alternativen Kennzahlen (APM) sind auf den Seiten F60 bis F62 erläutert.

² Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

³ In 2021/2020 vor Gewinn/Verlust aus Verkauf von Tochtergesellschaften, in 2019 vor Wertbeeinträchtigungen.

Aktienangaben

	Währung	2022	2021	2020	2019	2018
Börsenkurse SIX (Extremwerte)						
Inhaberaktie höchst	CHF	410.00	408.50	263.50	189.60	211.50
Inhaberaktie tiefst	CHF	150.00	250.50	125.60	123.00	122.60
Handelsvolumen						
Anzahl Titel		3'532'073	2'586'728	6'079'477	4'831'200	4'296'019
Wert	in Mio. CHF	849	810	1'107	741	755
Bruttodividende						
Inhaberaktie	CHF	3.20 ¹	4.20	3.20	3.00	3.00
Namenaktie	CHF	0.64 ¹	0.84	0.64	0.60	0.60
Nettoergebnis je Aktie						
Inhaberaktie	CHF	6.16	11.41	-20.37	-5.09	7.12
Namenaktie	CHF	1.23	2.28	-4.07	-1.02	1.42
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto je Aktie						
Inhaberaktie	CHF	6.98	10.79	10.90	10.28	9.58
Namenaktie	CHF	1.40	2.16	2.18	2.06	1.92
Price-Earnings-Ratio (Mittel)						
		39.0	27.4	n/a	n/a	24.7
Eigenkapital je Aktie						
Inhaberaktie	CHF	24	56	43	40	49
Namenaktie	CHF	5	11	9	8	10
Börsenkapitalisierung						
zu Jahresdurchschnittskursen	in Mio. CHF	4'086	5'323	3'096	2'607	2'988
in % des Eigenkapitals		1'012	561	421	386	361
am 31. Dezember	in Mio. CHF	3'128	6'834	4'369	3'169	2'122
in % des Eigenkapitals		775	721	594	469	256

Die Statuten der Dätwyler Holding AG enthalten keine Bestimmungen zum Opting-out oder Opting-up gemäss Schweizer Börsengesetz.

¹ Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Alternative Kennzahlen (APM = ALTERNATIVE PERFORMANCE MEASURES)

ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN (EBITDA)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) wird im Abschnitt Highlights des Dätwyler Geschäftsberichts und in der 5-Jahres-Übersicht auf Seite F58 dargestellt.

in Mio. CHF

	Dätwyler Gruppe	Dätwyler Gruppe	Fortgeführte Geschäftsbereiche	Fortgeführte Geschäftsbereiche
	2022	2021	2022	2021
Nettoumsatz	1'150.6	1'101.7	1'150.6	947.6
Betriebsergebnis (EBIT)	149.2	234.2	149.2	160.4
EBIT-Marge	13.0%	21.3%	13.0%	16.9%
Abschreibungen und Amortisationen (vgl. Seite F08 und Erläuterung 7)	75.8	66.0	75.8	65.2
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften (vgl. Seiten F06 und F08)	–	–58.4	–	–
EBITDA vor Einmalkosten	225.0	241.8	225.0	225.6
EBITDA-Marge vor Einmalkosten	19.6%	21.9%	19.6%	23.8%

RENDITE DES EINGESETZTEN KAPITALS (ROCE)

Die Dätwyler Gruppe weist die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) in den Abschnitten Highlights sowie Business Areas des Dätwyler Geschäftsberichts aus. Zur Berechnung des ROCE wird das Betriebsergebnis (EBIT) durch das durchschnittlich eingesetzte Kapital dividiert, vgl. die folgende Darstellung:

in Mio. CHF

	Dätwyler Gruppe	Dätwyler Gruppe	Fortgeführte Geschäftsbereiche	Fortgeführte Geschäftsbereiche
	2022	2021	2022	2021
EBIT ausgewiesen	149.2	234.2	149.2	160.4
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften (vgl. Seiten F06 und F08)	–	–58.4	–	–
EBIT vor Einmalkosten	149.2	175.8	149.2	160.4
EBIT-Marge vor Einmalkosten	13.0%	16.0%	13.0%	16.9%
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	848.4	738.0	848.4	712.4
Rendite des eingesetzten Kapitals vor Einmalkosten	17.6%	23.8%	17.6%	22.5%

DURCHSCHNITTLICH EINGESETZTES KAPITAL (CE)

Das durchschnittlich eingesetzte Kapital wird bei Dätwyler als Durchschnitt von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten, Sachanlagen ohne Anlagen im Bau, immateriellen Anlagen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berechnet. Die Ermittlung der Durchschnitte erfolgt als Summe der Bilanzwerte per 31. Dezember, 30. Juni sowie 31. Dezember des Vorjahres, geteilt durch 3, wie auf der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF	Dätwyler Gruppe				
	31.12.2022	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250.3	250.0	169.7	203.0	167.8
Vorräte	209.0	214.6	143.4	157.3	123.5
Sachanlagen ohne Anlagen im Bau	510.9	507.3	461.1	463.0	448.0
Immaterielle Anlagen	31.8	29.1	27.4	27.3	25.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-95.6	-95.5	-68.3	-74.8	-59.8
Eingesetztes Kapital (CE)	906.4	905.5	733.3	775.8	704.8
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	848.4		738.0		

Das durchschnittlich eingesetzte Kapital per 31. Dezember 2022 wird als Summe des eingesetzten Kapitals per 31. Dezember 2022, 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021, geteilt durch 3, berechnet, was CHF 848.4 Mio. ergibt. Analog resultiert der Durchschnitt per 31. Dezember 2021 als Durchschnitt der Werte per 31. Dezember 2021, 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020. Der für die Business Areas Healthcare Solutions sowie Industrial Solutions dargestellte ROCE wird entsprechend berechnet.

in Mio. CHF	Healthcare Solutions		Industrial Solutions	
	2022	2021	2022	2021
EBIT	106.3	104.6	42.9	55.8
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	443.9	396.1	399.2	313.3
Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE)	23.9%	26.4%	10.7%	17.8%

INVESTITIONEN

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden für die Dätwyler Gruppe im Abschnitt Highlights und in der 5-Jahres-Übersicht auf Seite F58 sowie in den Healthcare Solutions und Industrial Solutions Business Area Abschnitten. Investitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen und immateriellen Anlagen wie in den Tabellen der Erläuterungen 14 und 15 der Konzernrechnung ausgewiesen (im Gegensatz zur Geldflussrechnung auf Seite F08, wo nur die bezahlten Investitionsausgaben dargestellt werden).

in Mio. CHF	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Dätwyler Gruppe	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Dätwyler Gruppe
	2022	2022	2022	2021	2021	2021
Investitionen in Sachanlagen (vgl. Erläuterung 14)	53.8	37.6	91.6	64.4	38.3	103.3
Investitionen in immaterielle Anlagen (vgl. Erläuterung 15)	4.4	5.6	10.2	4.9	2.2	7.6
Total Investitionen	58.2	43.2	101.8	69.3	40.5	110.9

FREE CASH FLOW UND NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

Der Free Cash Flow wie im Abschnitt Highlights sowie in der 5-Jahres-Übersicht auf Seite F58 dargestellt entspricht dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Nettoausgaben für Investitionstätigkeit entsprechend der Darstellung in der Geldflussrechnung auf Seite F08.

in Mio. CHF	Dätwyler Gruppe				
	2022	2021	2020	2019	2018
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	118.6	183.5	185.3	174.8	162.9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	-701.5	-23.1	-69.6	-101.6	-334.9
Free Cash Flow	-582.9	160.4	115.7	73.2	-172.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	466.8	-113.0	-132.7	-49.2	64.0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-116.1	47.4	-17.0	24.0	-108.0